

28. Ausgabe

Saubrunnen

Post

Rückblick auf das Jahr 2022 in Bornheim



20 Jahre Krippendorf Bornheim

Alle Informationen aus dem Dorfleben 2022





Inhalt

- 4** Dorferneuerung und Dorferneuerung
- 5** Solarleuchten, Bushaltestelle und 20 Jahre Krippen
- 6** Kerwe
- 7** Defibrillator, Aktion Saubere Landschaft
- 8** Streuobstwiese, DHL-Packstation, Ukrainische Flüchtlinge
- 9** Frühlingskonzert, Musikalischer Jubiläumstreff
- 10** Hornbach
- 11** Aktion Pfalzstorch e. V.
- 12** Bogenschützenverein
- 13** Boule Club
- 14** BSG Bornheim
- 15** Chorgemeinschaft Concordia, Diakonieverein Bornheim e. V.
- 16** Freiwillige Feuerwehr
- 18** Freundeskreis Die Wachthäusler
- 19** Kinderinitiative Bornheim
- 21** LandFrauen
- 22** Sportverein
- 28** Tierinsel, VdK Bornheim-Dammheim, Natur- und Vogelschutzverein
- 30** Grundschule Dammheim-Bornheim
- 31** Kita St. Laurentius
- 34** Seniorenbeauftragte, Seniorentreff
- 36** Kath. öffentliche Bücherei
- 37** Katholische Kirchengemeinde
- 38** Protestantische Kirchengemeinde



Seite 4

Dorferneuerung und Dorferneuerung



Seite 5

20 Jahre Krippen

- 39** Bornheimer Hobbykünstler
- 40** Familie Sommerauer
- 41** Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Kommunion, Konfirmation, Geburtstage
- 42** Vereine
- 43** Termine
- 44** Impressum



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe „Bornheimer draußen“

Für Sie alle liegt nun die 28. Ausgabe der Saubrunnenpost bereit.

Zwei Jahre Pandemie liegen hinter uns. Nach Jahren der Einschränkungen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen konnten wir uns im Laufe des Jahres 2022 Stück für Stück unsere Lebensqualität bezogen auf Treffen in der Familie, mit Freunden und Bekannten, oder das Reisen und die Feste in der Gemeinde wieder zurückholen.

Unsere Dorfgemeinschaft hat die schwierige Zeit gut überstanden und wir konnten in diesem Jahr auch feststellen, dass die sozialen Bindungen eines Dorfes enorm wichtig sind. Der Höhepunkt in unserem Dorfleben, die Kerwe, konnte wieder gemeinsam gefeiert werden. Es war rundum ein tolles und gelungenes Fest mit schönem Wetter, vielfältigen Angeboten, Musik und guter Laune. Es war auch Zeit, dass dies wieder möglich war; sehr viele Bornheimerinnen und Bornheimer waren über das Wochenende auf der Kerwe unterwegs.

Jedoch konnten wir auch in 2022 nicht unbeschwert leben und arbeiten. Die Pandemiekrise konnten wir weitestgehend hinter uns lassen, aber der Krieg in der Ukraine hat uns wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Herrschaftsstreben und Propaganda von sogenannten Staatsmännern dieser Erde sind offensichtlich noch nicht aus der Weltgeschichte verschwunden. Immer wieder gelingt es Menschen, andere gegeneinander aufzuwiegeln, falsche Meldungen zu verbreiten und damit ein Kriegsgeschehen zu rechtfertigen.

Der Krieg bleibt aber nicht dort wo er beginnt und ausgefochten wird. Wir alle sind direkt oder indirekt davon betroffen. Wir haben gleich zu Beginn des Krieges Flüchtende aus der Ukraine aufgenommen und in unserer Dorfgemeinschaft hat sich eine große Solidarität gezeigt und konkrete Hilfe konnte angeboten werden. Dafür möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich den Dank an die ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer aussprechen.

Die Auswirkungen auf unser Leben zeigen sich aber auch bei der Preisentwicklung für Lebensmittel und insbesondere auch die Energie. Jeder ist aufgerufen, Energie einzusparen, um unsere Gemeinschaft den Winter gut überstehen zu lassen. Die Gemeinden sind verpflichtet, verschiedene liebgewonnene Routinen aufzugeben oder einzuschränken. Auch bereits in diesen kleinen Punkten entsteht Kritik. Erinnern wir uns aber daran, dass Gemeinschaft und Solidarität das Schlagwort unserer Zeit ist und wir alle gefordert sind, das unsrige zu einer stabilen Gesellschaft beizutragen.

Es ist uns trotz aller Krisen und Probleme gelungen, die Dorfgemeinschaft, die Vereinsarbeit und die Solidarität hoch zu halten und im Jahr 2022 konnten wieder viele Aktivitäten aufgenommen, Projekte umgesetzt und neue Planungen vorangetrieben werden.

Der Dalai Lama sagt: „Die Grundlage des Weltfriedens ist das Mitgefühl“. Diese Aussage trifft sowohl global aber auch auf unsere kleine Gemeinde zu. Wir haben das vergangene Jahr Seite an Seite gestanden und wir können voller Zuversicht gemeinsam in das neue Jahr starten.

Ich wünsche ihnen viel Spaß beim Lesen der Saubrunnenpost und freue mich auf ein gutes, gesundes Jahr 2023.

Ihre
Elke Thomas, Ortsbürgermeisterin



Ortsmitte als Dorfmittelpunkt

Die Neugestaltung der Ortsmitte ist seit Ende des Jahres 2019 immer wieder Beratungsgegenstand in den Gemeindegremien. Das notwendige Grundstück wurde erworben und wir haben uns mit der Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes als Einladungswettbewerb, mit der Diskussion in der Einwohnerversammlung 2021 und der anschließenden Bürgerbeteiligung im Dorfgemeinschaftshaus intensiv mit der Neugestaltung der Ortsmitte befasst. Auf der Grundlage dieser Vorberatungen konnte ein Zuschussantrag erarbeitet und auf den Weg gebracht werden.



Im September 2022 wurde das alte Haus Hauptstraße 66 abgerissen, der Abriss der Hauptstraße 65 wird derzeit vorbereitet.

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung haben wir im Rat erörtert und in der letzten Ratssitzung im Jahr 2021 als Konzeptgrundlage für den Förderantrag 2022 vorgestellt. Das Architekturbüro Ideenreich, Sebastian Metz aus Insheim wird für die Gemeinde die Projektleitung übernehmen und mit uns gemeinsam das Projekt als 1. Abschnitt vorbereiten, planen und umsetzen. Verschiedene Ideen zur möglichen Bebauung, Nutzungsvorschläge des Geländes und der vorgesehenen Gebäude wurden in der Einwohnerversammlung 2022 von dem beauftragten Büro Ideenreich nochmals vorgestellt. In einer Dorfgemeinschaft wird es immer unterschiedliche Auffassungen zu Gebäuden, Planungen und Ideen geben, die letztendlich in einer demokratisch gewachsenen Umsetzung münden. So können wir die Neugestaltung der Ortsmitte gemeinsam im nächsten Jahr weiter voranbringen und uns alle auf die Umgestaltung und die anschließende Nutzung durch die Dorfgemeinschaft freuen.

Durchgrünung des Ortes „Mehr Grün im Dorf“

Die wohl zu erwartende klimatische Entwicklung, hin zu trockenen Sommern und warmen Wintern wird uns insbesondere im Süden von Deutschland dazu zwingen, die örtliche Durchgrünung neu zu überdenken und zu gestalten. Dies war auch das Anliegen der Gemeinde, die mit Unterstützung des Landes die Bepflanzung der Beete, der Ortseingänge und der größeren Pflanzflächen vor dem Dorfgemeinschaftshaus neu gestaltet hat. Wir konnten mit einem Zuschuss von nahezu 80 Tausend Euro beginnen, die vorhandene Bepflanzung gegen trockenresistentere Arten austauschen, neue Bäume zu pflanzen und auch optisch eine Verbesserung und Verschönerung zu erreichen. Die Maßnahme konnte im Jahr 2022 was die Förderung betrifft abgeschlossen werden. Wir sind jedoch stetig dabei, unsere Bepflanzung zu verbessern und zu erneuern. Bäume werden ersetzt, wo es notwendig wird, Hecken und Sträucher werden durch unsere Mitarbeiter immer wieder nachgepflanzt. Diese Aufgabe besteht dauerhaft und wird kontinuierlich nachgehalten.





Solarleuchten

Als Energiesparmaßnahme wurden im Dorf an den von der Gemeinde ausgesuchten Stellen sieben Solarleuchten aufgestellt. Im Bereich Steinweg sind es drei, in der Hauptstraße zwei und je eine in der Gartenstraße und Wiesenstraße.



Neue Bushaltestellen

Im Frühjahr konnte die barrierefreie Bushaltestelle am südlichen Ortsausgang Richtung Hornbachzentrum fertiggestellt werden. Für die Barrierefreiheit gewährt uns das Land einen Zuschuss von 85 % der anrechenbaren Kosten. Im Zuge dieser Förderung wurde auf der Ostseite eine Überdachung gebaut. Damit auch die Schülerinnen und Schüler und die anderen Busreisenden geschützt auf den Bus warten können, hat der Gemeinderat beschlossen, auch auf der Westseite eine Überdachung zu errichten. Diese wird dann im nächsten Jahr installiert werden.



20 Jahre Krippen

Die Bornheimer Bürgerin Ulla Kaub kam 2003 mit der Idee zum damaligen Bürgermeister Dieter Hörner, eine große Krippe für das Dorf anzuregen mit vier oder fünf Begleitkrippen. Damit sollte es möglich werden, bei einem kleinen Adventsspaziergang durch Bornheim die Weihnachtsstimmung aufzunehmen. Anstatt der gewünschten vier oder fünf Mitmacher bauten im ersten Jahr gleich 16 Familien eigene Hof- und Straßenkrippen. Und so entwickelte sich Bornheim von Jahr zu Jahr zu einem regelrechten „Krippendorf“ mit heute über 100 Krippen – von historisch bis modern, orientalisches, alpenländisch, in unterschiedlichsten Materialien und Varianten. Im Jubiläumsjahr hat man sich etwas Besonderes einfallen lassen. Zum einen gab es ein „Krippenbuch“ und zum anderen ein „Krippenspiel“. Auf Anregung des Bornheimer Bürgers Günter Dörsam wurde das Krippenspiel „Lebendige Krippe“ inszeniert. Es handelt von der Ankunft von Maria und Josef in Bethlehem bis zur Geburt Jesu im Stall, dem Erscheinen des Engels, dem Kommen der Hirten und der Ankunft der heiligen drei Könige. Musikalisch wurde das Krippenspiel von der Chorgemeinschaft Concordia und Kindern des Kindergartens umrahmt. Die Organisation übernahm der Freundeskreis Die Wachthäusler, das Drehbuch dazu schrieb Heinz-Peter Werner.

Beteiligte Personen

Sprecher:	Bernd Winkelblech
Josef:	Peter Buchheit
Maria:	Hedi Gütermann
Engel:	Hannah Kunz
Hirten:	Richard Cattor, Armin Schiel, Fredri Körner, Bodo Kühne
Hl. Drei Könige:	Jan Eisenhauer, Werner Zeidler, Manfred Antoine
Gesang:	Chorgemeinschaft Concordia ca. 20 Kindergartenkinder
Licht und Ton:	Alexander Siegmund
Kostüme:	Ulla Kaub
Idee:	Günter Dörsam
Drehbuch:	Heinz-Peter Werner
Kamera:	Günter Dörsam Hans-Jürgen Heilmann
Organisation:	Freundeskreis Die Wachthäusler (Karin Hechler, Joachim Lehnert)
Krippenbau:	Torsten Müller, Christian Reis
Veranstalter und finanzielle Unterstützung:	Ortsgemeinde Bornheim

Während der Adventszeit gab es viele Bewirtungsangebote u. a. im Wachthäusler, auf dem Bouleplatz, bei der Feuerwehr, beim Sportverein, im Kindergarten sowie im Kinderhort, sogar aus privater Hand gab es Glühwein für den guten Zweck.

Kerwe

Ein ganz tolles Kerwe-Wochenende

Ein ganz tolles Kerwewochenende konnte nach zwei Jahren Pandemie wieder gefeiert werden. Von Freitag, 02.09.22, mit der Eröffnung unter den Klängen der Stadtkapelle Landau bis Montag, 05.09.22, war die Kerwe sehr gut besucht. Allen hat es sichtlich Freude und Spaß bereitet, endlich wieder miteinander zu feiern, zu lachen und sich zu unterhalten. Auch die Renaissance des Auto-Scooter hat vielen Festbesuchern Freude gemacht, sowohl den Kindern als auch den jung gebliebenen Erwachsenen. Der Kasper hat die Kleinsten hoch erfreut. Und der Bücher-Flohmarkt fand guten Zuspruch.

Viele Helferinnen und Helfer der Feuerwehr, der KIB, des Förderkreises der Grundschule, der Kindergarteneltern, des Boule-Clubs, des Sportvereins und des Freundeskreises Die Wachthäusler haben die Gäste kulinarisch versorgt.



Der Sportverein hat sich zu seinem 90-jährigen Jubiläum am Sonntag ganz hervorragend präsentiert und uneingeschränkt Werbung für sich und die gute Vereinsarbeit gemacht. Die Chorgemeinschaft hat den Nachmittag musikalisch umrahmt.

Bereits zum 25. Mal war das Radrennen des Radfahrvereins Offenbach das Highlight unserer Kerwe am Montag und mit dem überwältigenden Andrang beim Kinder-Rennen eine gelungene Veranstaltung. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, auf die immer Verlass ist und die das ganze Wochenende zur Verfügung standen, wenn Not am Mann war.



Defibrillator

Die Gemeinde verfügt über drei Defibrillatoren, um für Notfälle erste Hilfe leisten zu können. Sie sind an der Sporthalle, am Dorfgemeinschaftshaus und am Storchenzentrum angebracht. Diese können aber nur helfen, wenn sie nicht beschädigt oder im schlimmsten Fall zerstört werden, was leider schon der Fall war. Bei der Inbetriebnahme des Defibrillators am Storchenzentrum erläuterte unser Mitbürger Andreas Föllinger die Handhabung und gab Informationen und Ratschläge. Jessica Lehmann, Leiterin des Storchenzentrums, Beigeordneter Alexander Kirchmer und Dennis Baumann, der der Gemeinde den Defibrillator gespendet hat, sind froh, dass nun an den exponierten Stellen im Ort die Möglichkeit für schnelle Rettungsmaßnahmen besteht. Ortsbürgermeisterin Elke Thomas bedankte sich im Namen der Gemeinde und allen Einwohnerinnen und Einwohnern bei Herrn Baumann für die Spende.



Aktion Saubere Landschaft

Am Samstag, 26.03.22 trafen sich bei strahlendem Sonnenschein erfreulich viele freiwillige Helfer – vorwiegend junge Familien – um am Tag der „Aktion Saubere Landschaft“ den Müll und Unrat in Bornheim und der Umgebung einzusammeln. Nach über zwei Stunden kamen nahezu 2,5 bis 3 cbm Abfall zusammen. Im Anschluss stärkten sich die fleißigen Sammler mit Fleischkäs-Brötchen und reichlich Getränken vor dem Dorfgemeinschaftshaus.



Streuobstwiese

Baumschnitt auf der Streuobstwiese

Auf der Streuobstwiese an der Hornbachstraße wurden am Samstag, 19.03.22 die Obstbäume wieder geschnitten und weitere Pflegearbeiten vorgenommen.



DHL-Packstation

Bundesweit erste DHL Packstation beim Hornbach-Markt in Betrieb genommen

DHL hat eine neue Packstation beim Hornbach-Markt mit 117 Fächern in Betrieb genommen. Die Kunden können dort rund um die Uhr ihre DHL Pakete abholen und vorfrankierte Sendungen verschicken. Die Packstation ist nicht nur für Bornheim sondern auch für die Nachbarorte eine Bereicherung. Mit dieser Packstation am Hornbach-Markt ist die Deutsche Post wieder präsent in Bornheim und das „24/7“ also 24 Stunden am Tag – sieben Tage in der Woche. Eine Anmeldung für den kostenlosen Packstation-Service ist unter www.dhl.de/packstation möglich. Für den Sendungsempfang an der Packstation benötigen Neukunden die DHL Paket App, die alle Services rund um das DHL Paket bequem bündelt. Für das Verschicken von Päckchen und Paketen an der DHL Packstation ist keine vorherige Registrierung erforderlich.

Unter <https://www.deutschepost.de/de/s/standorte.html> können Postkunden nach Eingabe des eigenen Standortes die Adressen und Öffnungszeiten der umliegenden Filialen und Paketshops sowie die Standorte der Packstationen abrufen.

Weitere Informationen zu DHL Packstationen bietet die Webseite www.dhl.de/packstation.

Ukrainische Flüchtlinge

Treffen für ukrainische Flüchtlinge

Die Gemeinde Bornheim bot im April und Mai ukrainischen Flüchtlingen die Möglichkeit, sich zu treffen und stellte dazu den Bürgersaal im Rathaus zur Verfügung.

Das Treffen dienstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr wurde sehr gut angenommen. Es kamen Personen aus der ganzen Verbandsgemeinde, um bei Gesprächen mit Hilfe von Übersetzern bei einer Tasse Kaffee, Tee oder Kaltgetränken und einem Stück Kuchen den Nachmittag zu verbringen und sich kennenzulernen. Bald hatten sich alle gut vernetzt und waren anderweitig beschäftigt bzw. unterwegs. Insofern war es ein guter Start und eine große Hilfe für die leidgeplagten Menschen aus der Ukraine. Unser Mitbürger Edmund Richter erteilte zwei ukrainischen Frauen erfolgreich Deutschunterricht.



Frühlingskonzert

„Frühling in Wien“

Unter diesem Motto stand das Frühlingskonzert am 15. Mai 2022. Zum 8. Mal konnte das Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz unter der Leitung von Professor Wolfram Koloseus für ein Konzert gewonnen werden. Zwei Stunden lang klangen heiter beschwingte Melodien durch das Dorfgemeinschaftshaus. Die Sopranistin Cathrin Lange verzauberte mit ihrer wunderschönen Stimme das Publikum. Besonders das „Vilja-Lied“ von Franz Lehár berührte die Herzen. Konzertmeister Sorin Strimbeanu entlockte seiner Geige virtuos den Gesang einer Lerche. Frank Ringleb am Kontrabass übernahm wie schon bei früheren Konzerten mit Witz und Charme die Moderation.



Musikalischer Jubiläumstreff

Der Abschluss der Veranstaltungsreihe „Musikalischer Jubiläumstreff“ anlässlich der 50-jährigen Jubiläumsfeier der Verbandsgemeinde Offenbach fand am 27.07.22 in Bornheim statt. Vor dem Dorfgemeinschaftshaus lauschten zahlreiche Gäste bei wunderschönem Wetter der Musik. Denn die Menge wurde einmal mehr begeistert durch die Formation „Nostalgie in Blech“ und von dem Gesang des Chores des Mehrgenerationenhauses Offenbach unter der Leitung von Karlheinz Frech.





Hornbach

Ein Neubau, ein zusätzlicher Service und ein Umzug

2022 hat Hornbach nahe des Dreihof-Kreisels den Spatenstich für ein neues Logistikzentrum gefeiert, auf dem Parkplatz des Bornheimer Marktes eine DHL-Station eingeweiht und in der Zentralverwaltung Maßnahmen zum Energiesparen umgesetzt.

Weithin sichtbar entstehen auf einer Fläche von 23.000 Quadratmetern direkt am Rand des Bornheimer Gewerbegebiets aktuell zwei große, überdachte Hallen. Im Februar hatte die Hornbach Baumarkt AG mit dem offiziellen Spatenstich den Baubeginn für ihr zweites Logistikzentrum in Essingen gefeiert. In den Neubau nahe des Dreihof-Kreisels investiert das familiengeführte Traditionsunternehmen mit Stammsitz in Bornheim rund 25 Millionen Euro. Anfang 2023 sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein, im Frühjahr der Betrieb aufgenommen werden. Landrat Dietmar Seefeld zeigte sich erfreut über den ehrgeizigen Zeitplan und erklärte im Rahmen des Spatenstichs: „Für den Landkreis Südliche Weinstraße sind das überaus erfreuliche Nachrichten. Hornbach schafft mit diesem weiteren Logistikzentrum nicht nur

einen nationalen und internationalen Dreh- und Angelpunkt für seine Waren hier bei uns in der Region, sondern auch weitere Arbeitsplätze für die Menschen in der ganzen Südpfalz.“ Neben einem Regionallager wird das neue Logistikzentrum ein Cross-Docking-Center für Lang- und Sperrgut umfassen. Dort können dank sechseinhalb Meter breiter Tore sowie ebenerdiger Be- und Entlademöglichkeiten auch besonders sperrige Artikel, etwa Arbeitsplatten mit einer Länge von fünf Metern, angeliefert, umgeschlagen und an 45 Hornbach Bau- und Gartenmärkte in Deutschland, Luxemburg und der Schweiz ausgeliefert werden. Alles, was nicht auf der üblichen Euro-Palette Platz findet, war bislang an einem externen Logistik-Standort in Lorsch bearbeitet worden. Da dort die Voraussetzungen für einen dauerhaften Betrieb fehlen, hatte sich das Unternehmen für den Neubau in Essingen entschieden. „Durch den Betrieb in Eigenregie – am optimal auf die Nutzung ausgelegten Standort und mit einem eingespielten Team – können wir allen Qualitätsansprüchen bestmöglich gerecht werden. Mit Blick auf die Gesamtfläche wird Essingen nun zum größten Logistikstandort unseres Unternehmens“, erklärte Jürgen Krones, Projektleiter Logistik der Hornbach Baumarkt AG.

Zeitgleich zum Spatenstich in Essingen wurde ein paar hundert Meter weiter im Beisein von Bürgermeisterin Elke Thomas ein neuer Service eingeweiht: eine DHL-Station an der Rückseite der Waschanlage auf dem Parkplatz des Hornbach-Marktes. „Die Packstation ist nicht nur für Bornheim sondern auch für unsere Nachbarorte eine Bereicherung. Mit dieser Packstation am Hornbach-Markt ist die Deutsche Post wieder präsent in Bornheim und das 24 Stunden am Tag. Sieben Tage in der Woche haben die Menschen hier die Möglichkeit, Pakete aufzugeben und abzuholen; ein großer Fortschritt für unsere Region“, erklärte Elke Thomas im Rahmen der Einweihung. Michael Reiland, Marktmanager des Hornbach Bau- und Gartenmarktes in Bornheim, ergänzte: „Wir freuen uns darüber, dass wir unseren Kundinnen und Kunden mit der DHL Packstation nun einen weiteren Service bieten können. Das erhöht die Attraktivität des Standortes und lässt sich sicher gut verbinden mit einem Einkauf in unserem Markt,



einem Besuch im Einkaufszentrum oder einem Stopp am Waschpark, unserer Tankstelle oder den E-Ladesäulen.“

Ein großes Thema nicht nur im Hornbach-Markt, sondern auch in der Verwaltung nebenan, waren 2022 die Energiesparmaßnahmen. Direkt nach Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine hatte ein bereichsübergreifendes Team Maßnahmen zur Reduktion des eigenen Gas- und Stromverbrauchs auf den Weg gebracht. So hatten die rund 1800 Mitarbeitenden in der Bornheimer Zentrale in den Sommermonaten beispielsweise auf den Einsatz der Klimaanlage verzichtet. Und im Oktober haben viele von ihnen „die Koffer gepackt“. Unter dem Motto „Wir rücken zusammen“ wurden Büros und Arbeitsplätze zusammengelegt und zwei der fünf großen Verwaltungsgebäude komplett geräumt, um sie im Winter nur geringfügig beheizen zu müssen. Möglich wurde das



Zusammenrücken auch durch das seit 2019 erprobte „mobile Arbeiten“. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über Notebooks, Smartphones und weitere digitale Arbeitsmittel, mit denen sie ihren Aufgaben auch außerhalb des Büros nachgehen können. Von dieser Möglichkeit machen insbesondere seit Beginn der Corona-Pandemie viele von ihnen gerne und regelmäßig Gebrauch.

Florian Preuß



Aktion Pfalzstorch e. V.

Der sehr trockene Sommer stellte für die Störche in Bornheim eine Herausforderung dar. Die Population stieg im Jahr 2022 weiter an, jedoch nicht mehr so stark, wie in den vorhergehenden Jahren. Dies ist keine Überraschung, denn bei den Weißstörchen handelt es sich um eine freilebende und fütterungsunabhängige Population. Aus diesem Grund ist es ökologisch nachvollziehbar, dass es zu Populationsschwankungen kommt und die Anzahl der Tiere nicht mehr so stark wächst.

Im Jahr 2021 gab es fast 500 freilebende Brutpaare in Rheinland-Pfalz. Für das Jahr 2022 liegen noch keine absoluten Zahlen vor. Für den Kreis SÜW lässt sich jedoch festhalten, dass die Nesteranzahl von 70 Horste auf 80 Horste gestiegen ist. Bornheim selbst weist für das Jahr 2022 32 bebrütete Storchennester auf. Im Jahr zuvor waren es 31 Storchennester.

Aufgrund der Trockenheit fanden die Elterntiere weniger passende Nahrung für ihre Jungtiere, sodass diese früher das Nest verließen und teilweise auch früher in die Winterquartiere zogen. So flogen in diesem Jahr in Bornheim 50 Storchenjunge aus, wo es im letzten Jahr noch 75 Jungtiere waren.

Auch die älteren Störche starteten vielerorts früher gen Süden in ihr Winterquartier. Die Senderstörchin Adebar startete etwa zwei Wochen früher als im Jahr zuvor und sogar drei Wochen früher als im Jahr 2020 und 2019 in ihr Winterquartier. Der Senderstorch Teamy, der auf der Voliere der Storchenscheune seinen Horst hat, startete in diesem Jahr am 7. August in sein Winterquartier in Spanien.

Christian Reis beringte im Rahmen seiner Ehrenamtstätigkeit über 550 Jungstörche mit dem ELSA-Ring der Vogelwarte Radolfzell. Ohne diesen enormen Arbeitseinsatz wäre eine genaue Bezifferung der Storchpopulation in Rheinland-Pfalz kaum möglich.

Die Arbeit im Storchenzentrum gestaltete sich in diesem Jahr vielfältig.

Das gemeinsame Anliegen der Gemeinde Bornheim und der Aktion PfalzStorch, die Ausstellung für gehbeeinträchtigte Menschen zugänglich zu machen, wurde im Oktober mit der offiziellen Zertifizierung der Barrierefreiheit honoriert. Für das Engagement der Gemeinde und des Landes Rheinland-Pfalz bedankt sich die Aktion PfalzStorch herzlich. Diese Arbeit wurde nun auch mit einem Besuch einer Redakteurin der Zeitschrift Rollstuhl-Kurier unterstützt. Die weitere Um-



setzung der Barrierefreiheit wurde angegangen. So wurden alle Texte der Ausstellung vertont, mit QR-Codes verlinkt und können im Laufe des Jahres 2023 für lesebeeinträchtigte Besucherinnen und Besucher eine große Hilfe sein.

Führungen und Storchentouren fanden in diesem Jahr vermehrt statt. Die Ausstellung wurde gut besucht und mehr als 1100 Personen nutzten das Angebot der Führungen und der Actionboundrallye in den Sommermonaten. Die Actionboundrallye kann per App über einen QR-Code kostenlos abgerufen werden. Sie führt vorbei an zahlreichen Storchennestern innerhalb des Ortes und wird von kurzweiligen Aufgaben und Quizfragen begleitet. Die Gemeinde unterstützt dieses Angebot finanziell und macht es möglich, dass die Rallye nicht nur ein einmaliges Corona-Angebot geblieben ist.

Im Zeitraum der Krippenausstellung ist das Rheinland-Pfälzische Storchenzentrum auch Startpunkt der

Krippenralle, die in der Saison 2021/2022 über 600 BesucherInnen nutzen.

Wie auch im Jahr 2021 gab es eine Ferienwoche des Netzwerks Umweltbildung. Hier wurden 21 Kinder ganztägig betreut, das Mittagessen wurde auch vom Biomobil Bornheim geliefert. Die Resonanz auf die erlebnisreiche Woche, die gemeinsam mit dem NABU, der Kinder- und Jugendfarm Landau, dem Naturerlebniszentrum Wappenschmiede und des Storchenzentrums gestaltet wurde, war wieder enorm. Die Ferienprogramme des Storchenzentrums waren alle gut besucht und im Regelfall ausgebucht, was dem Ziel der nachhaltigen Umweltbildung für alle Besuchergruppen Rechnung trägt.

Die Pflegestation der Aktion PfalzStorch ist im weiten Umkreis die größte Auffangstation für Störche. Verletzte Störche aus Mainz oder der Westpfalz und sogar aus Baden-Württemberg finden so ihren Weg nach Bornheim. So wurden in diesem Jahr etwa 40 Jung- und Altstörche wieder gesund gepflegt, aufgepäppelt und ausgewildert.

Auch die Arbeiten an der Storchenscheune selbst konnten weitergeführt werden. Ein Stabmattenzaun wurde bestellt und kann dank der Unterstützung der Firma Hellmann aus Herxheim bald das Aussehen der Storchenscheune aufwerten.

Das Besendungsprojekt der Aktion Pfalzstorch mit der Vogelwarte Radolfzell wurde in diesem Jahr weitergeführt, auch wenn es keine neue Besendungsaktion mehr gab. Im gesamten Besendungsprojekt wurden 108 Störche besendert, wovon zurzeit nur noch 12 leben. Diese können entweder über die Facebookseite der Aktion PfalzStorch, unsere Homepage oder direkt über die kostenlose APP Animal Tracker verfolgt werden.

Im Namen der Aktion Pfalzstorch e. V. möchte ich allen interessierten und engagierten Bornheimern und vor allem dem Gemeinderat Danke sagen für das große Interesse an den Störchen

und das Engagement immer wieder zu helfen und zu unterstützen.



Bogenschützenverein

Für das Jahr 2022 zeichneten sich insgesamt wieder weitgehend „normale“ Verhältnisse ab. So konnte die Hallensaison 21/22 komplett durchgeführt werden, auch für 22/23 sind bislang keine nennenswerten pandemiebedingten Beschränkungen bekannt. Die Sommersaison 2022 war aus sportlicher Sicht durchaus erfolgreich mit Teilnahmen bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin sowie den Landesmeisterschaften in Hatzenbühl. Hier gab es bei den Damen eine Silbermedaille mit dem Blankbogen und die Senioren belegten den 1. Rang mit dem Recurvebogen. Die Rundenkämpfe der Mannschaft waren so erfolgreich, dass der Aufstieg in die Pfalzliga möglich wäre.

Die Mitgliederzahl im Verein ist mit 40 weiterhin stabil, einige berufsbedingte Kündigungen konnten durch neue

Mitglieder mehr als ausgeglichen werden. Dies ist auch auf die Angebote zum Schnupperschießen zurückzuführen, die wir leider in der jetzigen Hallensaison nicht mehr anbieten können. Hierzu sind sowohl die zeitlichen als auch die räumlichen Möglichkeiten in der Sporthalle Bornheim zu sehr beschränkt, so dass lediglich das Training der aktiven Schützen möglich ist.

Unser besonderer Dank geht wieder an die VG Offenbach für die Pflege unseres schönen Schießgeländes, um das uns etliche Bogensportvereine beneiden!

Zu weiteren Einzelheiten aus dem Vereinsleben darf ich auf unsere Homepage www.bsv-bornheim.de verweisen.

Dr. Helmut Schmidt,
1. Vorsitzender



Bornheimer Boule Club "Nooh Draa"

Nachdem im Pandemiejahr 2020 überhaupt kein Ligabetrieb im Landesverband Rheinland-Pfalz und in 2021 lediglich ein deutlich reduziertes Ligaformat stattgefunden hat, kehrte die Ligasaison 2022 wieder zur Normalität zurück. Der Bornheimer Boule Club (BBC) hat mit drei Mannschaften daran teilgenommen.

Die erste Mannschaft (BBC1) konnte in der Rheinland-

das hat sich erst am letzten Spieltag und nur knapp bewahrt. Andernfalls wäre die Zahl der Absteiger aus der RLP-Liga erhöht worden und es hätte den BBC doch noch betroffen.

Die zweite Mannschaft (BBC2) hat in der Bezirksliga lange mit um den Aufstieg gespielt und musste sich mit 8:2 Siegen mit dem zweiten Platz begnügen. Letztendlich war eine knappe Niederlage gegen den direkten Konkurrenten aus Mühlhofen entscheidend.

Die neu gemeldete dritte Mannschaft (BBC3) musste in der untersten Liga (Kreisliga Süd) neu starten. Von

acht Begegnungen konnten immerhin zwei gewonnen werden, trotzdem wurde man dadurch leider Tabellenletzter. Aber immerhin konnten viele Erfahrungen für einige Neulinge im Ligabetrieb gesammelt werden.

Nachdem in 2020 sowie in 2021 der Bornheimer Boule Club aufgrund von Corona-Auflagen keine Turniere ausgerichtet hat, kehrte in 2022 auch in dieser Hinsicht wieder Normalität ein. Im Mai und September wurden jeweils ganztägige Turniere inklusive Bewirtung ausgerichtet. Das „Storcheneschd“- sowie das „Saubrunnen“-Turnier wurde bei den Boule-Begeisterten in der Region wohlwollend angenommen.

Wir laden alle, die Interesse an dem Spiel mit den Eisenkugeln haben, herzlich zum Trainingsbetrieb dienstags- bzw. freitagsabends in das Boulodrome in Bornheim ein. Wir haben immer Kugeln zum Ausleihen parat und führen gerne in die Faszination Boule ein. Auf unserer

Webseite haben wir ausgewählte Videos verlinkt, die hoffentlich einen ersten Einblick für unsere Leidenschaft übermitteln können.

Für den Bornheimer Boule Club „Nooh Draa“ e. V.

Thomas Besser
1. Vorsitzender



Pfalz-Liga das sehr bedrohliche Abstiegsgepenst erst mit der allerletzten Möglichkeit verjagen. Nach sechs Niederlagen in Folge zu Beginn der Saison konnten am letzten Großspieltag zwei der drei Begegnungen (knapp) gewonnen werden, so dass man sich auf den ersten Nichtabstiegsplatz retten konnte. Allerdings stand der Nichtabstieg erst Anfang September endgültig fest, da in der übergeordneten Petanque-Bundesliga zudem keine der beiden Mannschaften aus RLP absteigen durfte. Auch



Die Gruppe aus Altenstadt am Saubrunnen

BSG Bornheim

Die Sportkegler der BSG Bornheim spielten in der vergangenen Spielrunde mit einer Mannschaft in der Verbandsliga A und mit einer weiteren Mannschaft in der 4er-Mixed-Liga.

Beide Mannschaften konnten hier einen guten 5. Platz belegen, was zur Folge hatte, dass wir mit unserer 1. Mannschaft in die 2. Rheinland-Pfalz Liga aufgestiegen sind! Die 2. Mannschaft spielt weiter in der 4er-Mixed-Liga!

Was das Sportliche betrifft, haben wir immer noch das Problem, dass wir ab Mai 2023 keine geeignete Sportstätte mehr haben. Wir hätten zwar die Kegelbahnen, die würde uns die Firma Baumann zur Verfügung stellen, aber wir haben keine geeignete Halle! Wenn wir hier nicht noch eine Lösung finden, wird sich unser Verein wahrscheinlich leider auflösen müssen!

Vom 15.06. bis 19.06. konnten uns endlich wieder unsere Sportkameraden von Gut-Holz Altenstadt aus der Oberpfalz besuchen. Am Mittwochabend kamen die Altenstädter gut gelaunt in ihrer Unterkunft an. Den Abend lie-



Fischweier in Altenstadt

ßen wir im Freizeitcenter ausklingen. Am Donnerstag war dann eine Draisinenfahrt gebucht mit einer Grillpartie an der Endstation in Westheim. Freitags war dann etwas Ruhe angesagt, ehe man sich in Inges Kaffee zum Eis essen traf. Am Abend waren wir dann im Weingut Uwe Acuntius zu einer bestens organisierten Weinprobe, die allen viel Spaß machte! Am Samstag machten wir dann eine schöne

Wanderung auf dem Waldgeister-Pfad in Oberotterbach und zur Burgruine Gutenberg. Bei schönem Wetter verbrachten wir dann den Nachmittag beim Schützenverein Oberotterbach und ließen den Abend im heimischen Freizeitcenter ausklingen. Am Sonntag machten sich unsere Freunde dann leider schon wieder auf den Heimweg!

Vom 12.08. bis 16.08. machten wir uns auf den Weg zum Gegenbesuch in Altenstadt. Dort angekommen, wurden wir wieder bestens versorgt von unserer Wirtin des Grünen Baums!

Samstags machten wir eine schöne Wanderung rund um Altenstadt mit einer ausgiebigen Pause an einem kleinen Fischweier. Den Abend ließen wir in der kleinen Kneipe von Manfred Hilburger ausklingen. Sonntagmorgen war erst Ruhe angesagt ehe man sich am späten Nachmittag auf den Weg zum Altstadtfest von Vohenstrauß aufmachte. Montags fuhren wir nach Tschechien für eine kleine Wanderung. Am Nachmittag besuchten wir einen urigen Biergarten, ehe wir uns dann wieder im Grünen Baum trafen, um den Abend gemeinsam zu verbringen. Hier übergab ich unser „Ehrenamts-Schwein“ an den Vorstand des Gut-Holz Altenstadt Manfred Hilburger, mit der



Übergabe Ehrenamts-Schwein

Bitte, gut darauf aufzupassen und dem Wunsch, dass unsere Freundschaft auch weiterhin besteht!

Jetzt bleibt zu hoffen, dass wir eine Möglichkeit finden unseren Sport weiter ausüben zu können!

Jörg Schlemilch



Chorgemeinschaft Concordia

Langsam beginnt wieder der „Normalbetrieb“

Auch in diesem Jahr beeinträchtigte die Pandemie das Chorleben, aber es gab auch schon die ersten Aktivitäten. Beim musikalischen Treff am Dorfgemeinschaftshaus anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Verbandsgemeinde übernahmen Chormitglieder die Bewirtung. Als Auflockerung bei der Vorstellung des SV Bornheim während der Bornheimer Kerwe präsentierte der Chor unter der Leitung der Dirigentin Olga Sartisson eine Kostprobe seines derzeitigen Repertoires. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Sänger Willi Riehling für 70 Jahre und Richard Cattor für 60 Jahre Singen im Chor vom Kreischorverband Süd-

pfalz, vertreten durch den Vorsitzenden Kurt Gamber, geehrt.

Die Mitwirkung bei der Krippensaisoneneröffnung gehört seit 20 Jahren zur Selbstverständlichkeit. Auch die Kranzniederlegung am Ehrenmal beim Volkstrauertag wurde musikalisch umrahmt. Wer gerne im Chor singen möchte, ist zu den wöchentlichen Proben mittwochs um 19.30 Uhr herzlich eingeladen.



Richard und Rosemarie Cattor



Diakonieverein Bornheim e. V.

Bornheim trifft sich auch zum gemeinsamen Frühstück

Es ist jetzt schon eine feste Einrichtung, dass sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger regelmäßig mittwochs in „Inges Café“ oder freitags im „Freizeitcenter“ treffen, um sich beim gemeinsamen Mittagessen zu unterhalten. Es gibt einen – durch Zuschuss der Ortsgemeinde – verbilligten Mittagstisch, wozu wöchentlich unter Angabe des Gerichts im Amtsblatt eingeladen wird. Die Organisation liegt in den Händen von Hedy Zimmer, der Rechnerin des Diakonievereins. Das Angebot von Peter Buchheit, freitags den Transfer zum Freizeitcenter zu übernehmen, wurde leider nicht in Anspruch genommen.

Im September trafen sich erstmals fast 60 Gäste aus Bornheim und aus Nachbargemeinden zu einem neuen Angebot des Diakonievereins: „Gemeinsames Frühstück“. Auf Grund der hohen Nachfrage soll es im neuen Jahr wieder ein solches Buffet zum Frühstück geben, das zum ins Gesprächkommen anregt und für alle Bornheimerinnen und Bornheimer gedacht ist.

Auch für die abendliche Unterhaltung gibt es seit November ein Angebot: „Winterzeit – Kinozeit“. Der Anfang wurde mit dem Spielfilm „Willkommen bei den Hartmanns“ gemacht.

Auf der Website des Diakonievereins unter der Adresse „www.diakonieverein-bornheim.de“ finden Sie Näheres zur



Aktion „Bornheim trifft sich – Man isst gemeinsam“ und den anderen Aktivitäten des Vereins.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand im Juli statt. Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand wieder vervollständigt. Im Anschluss hat die neue Gemeindegeschwester plus, Frau Sigrid Hauck-Vollmar, sich und ihre Aufgaben vorgestellt.

Der Diakonieverein Bornheim e. V. sieht sich als Solidargemeinschaft im Sinne christlicher Nächstenliebe. Die Mitglieder des Diakonievereins unterstützen satzungsgemäß durch einen Großteil ihrer Mitgliedsbeiträge die Ökumenische Sozialstation Edenkoben-Offenbach-Herxheim e. V., deren Mitglied der Diakonieverein ist. Aufgabe des Diakonievereins ist neben der Altenhilfe die Durchführung von Informationsveranstaltungen. Auch für junge Familien ist es sinnvoll, Mitglied zu werden.

Schon seit Jahren ist der Diakonieverein zusammen mit dem Diakonissenverein Dammheim Veranstalter von „Spiele suchen Spieler/innen“ im protestantischen Gemeindehaus Dammheim, bei dem der Spielleidenschaft gefrönt und gleichzeitig das Gehirn trainiert werden kann. Alle Veranstaltungen, auf die jeweils im Amtsblatt und auf der Website hingewiesen wird, sind nicht nur für die Mitglieder des Diakonievereins, sondern für alle Interessierten offen.



Freiwillige Feuerwehr

Von einem guten Jahr bei der Feuerwehr Bornheim dürfen wir berichten. Es war – was Einsätze anging – eher durchschnittlich. 15 Mal mussten wir bis Anfang November ausrücken. Allein neun Brandmeldeanlagen bzw. ausgelöste Rauchwarnmelder erforderten kein besonderes Eingreifen der Wehr – gut aber, dass es sie gibt, denn im Ernstfall retten sie Leben, weil sie Bewohner oder Mitarbeiter rechtzeitig vor den tödlichen Gefahren eines Feuers warnen.

Außergewöhnlich in diesem ungewöhnlich heißen und trockenen Sommer waren Einsätze, die Bornheimer Kameraden mit dem Katastrophenschutzzug (KatS-Zug) des Landkreises Südliche Weinstraße absolviert haben. Seit einiger Zeit sind sechs Mitglieder der Bornheimer Wehr hier, zusätzlich zu ihren Aufgaben im Ort, überörtlich bei Einsätzen beteiligt. Der KatS-Zug wurde zu zwei großen Waldbränden gerufen und durch vorheriges Training und ihre erworbene Expertise konnten die Kameraden hier wertvolle Hilfe leisten.

Neben den Einsätzen haben wir etliche Stunden Übungs- und Ausbildungsdienst absolviert, Kameraden haben sich im Bereich Brandbekämpfung, Absturzsicherung und Technische Hilfe weitergebildet und auch wieder Brandschutzerziehung im Kindergarten und der Grundschule durchgeführt.

40 Jahre Jugendfeuerwehr

Ein ganz besonderes Ereignis beging die Wehr im Sommer. Knapp 200 Kinder plus Betreuerinnen und Betreuer haben den 40-jährigen Geburtstag der Jugendfeuerwehr Bornheim zu einem echten Erlebnis gemacht. Denn im Storchendorf gab es zum Jubiläum eine Wanderrallye mit 28 Jugendgruppen aus der kompletten Region. Die Jugendlichen mussten sich auf zwei Routen an insgesamt 16 Stationen beweisen. Gesucht waren hier die geschicktesten, schnellsten, teamfähigsten Gruppen. Neben Spielen rund

um Feuerwehr-Themen, wie Schlauch-Kegeln oder Geschicklichkeits-Löschen musste auch Mannschaftsgeist und Kreativität an den Tag gelegt werden, als zum Beispiel bei den „Montagsmalern“ Feuerwehrbegriffe anhand von gemalten Bildern erraten werden mussten.

Die Jugendfeuerwehr Bornheim ist mit aktuell 22 Mitgliedern (davon 8 Mädchen) eine starke Truppe. Hier profitiert die Jugend, wie auch unsere aktive Wehr, von der überaus erfolgreichen Nachwuchsarbeit. Immer wieder rücken neue Mitglieder in die nächsthöhere Gruppe auf. Die Bambini-Feuerwehr, die schon Kinder ab sechs Jahre spielerisch an die Feuerwehrrarbeit heranführen soll, hat aktuell 17 Kinder (davon 4 Mädchen) und eine sehr lange Warteliste, die so schnell nicht abgearbeitet werden kann. Als kleine Feuerwehr würden wir gern noch viel mehr Kinder aufnehmen, allerdings sind unsere Räumlichkeiten und Kapazitäten limitiert.

Umbau Feuerwehrhaus

Die aktive Feuerwehr glänzt in diesem Jahr mit 27 aktiven Feuerwehrmännern und -frauen. Die sind auch in den nächsten Wochen noch gefragt, wenn der Umbau unseres Feuerwehrhauses ins Finale geht. Gemeinsam mit dem Feuerwehrverein St. Florian leisten die Kameraden zusätzliche freiwillige Dienststunden, um einen Anbau in Eigenregie fertig zu stellen, der uns deutlich mehr Lagerplatz und dadurch mehr Möglichkeiten im Feuerwehrhaus bieten wird. Wir bekommen jetzt nicht nur die notwendige schwarz-weiß-Trennung, sondern auch einen eigenen Umkleide- und Sanitärbereich ausschließlich für Frauen und Mädchen, was in der heutigen Zeit nicht nur überaus sinnvoll ist, sondern auch perspektivisch absolut notwendig. Da in den nächsten Jahren junge Mädchen aus unserer Jugend in den aktiven Dienst der Feuerwehr nachrücken werden. Aber wir freuen uns auch nach Fertigstellung der Umbauarbeiten (wenn das Feuerwehrhaus wieder ordentlich gereinigt und hergerichtet wurde), wenn sich weitere Frauen, die an Technik interessiert sind und die Aufga-





ben der Freiwilligen Feuerwehr einfach mal unverbindlich kennen lernen wollen, im neuen Jahr bei uns melden und ein oder zwei Übungsabende mitmachen. Das Hobby „Feuerwehr“ ist aus unserer Sicht ein sehr erfüllender und abwechslungsreicher Zeitvertreiber. Probieren Sie es aus!

Ein besonderes Highlight für uns alle war die diesjährige Kerwe. Nach der langen Pandemie-Pause war dieses Fest eine sehr schöne und sehr erfolgreiche Aktion, die nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Wehr gestärkt hat. Wir haben auch gesehen, wie viele Bornheimerinnen und Bornheimer bereit waren, uns freiwillig bei dieser Kraftanstrengung zu unterstützen. Dafür möchten wir uns nochmals auf das Herzlichste bedanken.

Die Dienstversammlung fand in diesem Jahr erstmalig nicht im Dorfgemeinschaftshaus statt, sondern im Freizeitcenter. Auch hier wollte sich die Wehrführung auf besondere Weise für geleistete Arbeit bedanken und die Kameradschaft beim Bowling fördern.

Termin Christbaum-Aktion

Und die nächste größere Aktion steht schon vor der Tür: Die Christbaum-Aktion der Jugendfeuerwehr. Am 7. Januar 2023 sammeln die Jugendlichen wieder die alten Christbäume im Dorf ein.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine friedliche und ruhige Weihnachtszeit, kommen sie gesund und voller Tatendrang im neuen Jahr an.

Ihr Team von der Bornheimer Feuerwehr





Freundeskreis Die Wachthäusler

Im Jahr 2022 gab es beim Freundeskreis Die Wachthäusler vier Veranstaltungen, nämlich am 14. Mai eine Weinprobe an der Weinlehrzeile am Neuberg, am 05. September, dem Kerwe-Montag, der Bratwurstverkauf während des Kerwe-Radrennens, am 10. September die Comedy-Show mit Kunz & Brosius und am 16. Dezember ein Adventskonzert mit dem Hoffmann-Hammer-Trio aus Neupotz. anlässlich 20 Jahre Krippen Bornheim.

Der Freundeskreis Die Wachthäusler hat die Organisation von „20 Jahre Krippen Bornheim“ übernommen. Joachim Lehnert hat dazu einen Veranstaltungskalender zusammengetragen. Die Weihnachtsgeschichte wurde als Schauspiel „Lebendige Krippe“ am Saubrunnen aufgeführt. Heinz-Peer Werner hat das Drehbuch dazu geschrieben. Während der Adventszeit war das Wachthäusler an den Wochenenden geöffnet, es gab Glühwein, Kinderpunsch und andere Getränke sowie kleine Snacks.

An Spenden hat der Freundeskreis Die Wachthäusler 500,- € in der Hans-Rosenthal-Gala an die „Aktion Hilfe in Not“ übergeben, der Erlös aus der Veranstaltung mit Kunz & Brosius wurde auf 500,- € aufgestockt und an das Mehrgenerationenhaus in Offenbach gespendet. Edmund Richter hat anlässlich seines 90. Geburtstages um Spenden auf das Konto des Freundeskreises gebeten zugunsten der Ukraine-Hilfe, dabei kamen 1.570,- € zusammen, die auf 1.800,- € aufgestockt wurden. Mit 100,- € wurde der Förderverein der Grundschule bedacht und 200,- € gingen an Weihnachtspäckchenkonvoi von Round Table.

Im Vorstand gab es einen Wechsel. Lothar Wick hat nach 21 Jahren die Kassengeschäfte an Hedi Gütermann übergeben. In der Mitgliederversammlung am 02.11.22 bedankte sich die Vorsitzende Karin Hechler für das langjährige Engagement von Lothar Wick.

Weitere Informationen über den Freundeskreis Die Wachthäusler findet man auf der Homepage unter www.die-wachthausler.de, die von Joachim Lehnert erstellt wurde und auch gepflegt wird.





Osterhasen Aktion

Auch in diesem Jahr waren die „KIB-Hasen“ am Oster-samstag im Dorf unterwegs. Mit viel Spaß und Freude „hoppelten“ die beiden mit dem KIB- Vorstand durch Bornheim und zauberten den Kids ein Lächeln ins Gesicht. Zum ersten Mal durften die Kinder „Ostereierschießen“. Alle erfolgreichen Teilnehmer wurden mit einem Eisgutschein von „Inges Café“ belohnt.

Fahrt zum Landesgartenschau Gelände

Dieses Jahr fand am 01. Mai unsere gemeinsame Rad-tour statt. Am frühen Morgen setzte sich unser Tross mit gut 20 Radlern, bestehend aus Jung und Alt in Bewegung. Unser Ziel? Das Landesgartenschau Gelände in Landau. Natürlich kam bei dieser Gelegenheit auch wieder unsere dorfeigene Rikscha zum Einsatz. Bepackt mit allerlei Köstlichkeiten, ein paar Bällen und weiteren Sport/Spielgeräten bahnten wir uns den Weg zum LGS Gelände. Dort angekommen lag das Gelände noch still und friedlich vor uns und wir waren die Ersten die dort ihr Lager aufschlugen. In unmittelbarer Nähe zum Skaterpark, der Dirtbikebahn, Slack-



line, Spielplätzen, Fußball- / Volleyball- und Basketballplätzen war unser „Frühstückstisch“ reichlich gedeckt. Nach einer ausgiebigen Stärkung wurde alles erstmal erkundet. Als ein paar von uns den Basketballkorb in die Mangel genommen hatten, kam es dann zum Match mit Klein und Groß. Einige Körbe, Angriffe und Pausen später gingen alle mit einem erschöpften Lächeln als Sieger vom Platz. Noch ein paar Runden mit der Rikscha über das Gelände, wo je-

der von unseren Piloten mal chauffiert wurde, traten wir glücklich und alle unversehrt wieder die Heimreise an. Alles in allem ein sehr schöner Ausflug. Die Ausflügler waren sich einig, dass diese Aktion wiederholungsbedürftig ist. Nicht zuletzt hat auch das Wetter wunderbar mitgespielt und wir freuen uns bereits auf den nächsten Ausflug.



Schoppenbähnefahrt zum Alla Hopp Spielplatz in Edenkoben

Am Sonntag, dem 26.06. startete die Schoppenbähnefahrt um 10 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten, die Fahrkarten kontrolliert und die Türen geschlossen waren, ging die Fahrt los. Bei perfektem Ausflugswetter genossen alle die schöne Fahrt von Bornheim über Walsheim, Gleisweiler und Rhodt bis an unser Ziel, dem Alla Hopp Spielplatz in Edenkoben.

Durch die Stärkung beim gemeinsamen Picknick waren auch die Kids bereit, die vielen Spielmöglichkeiten des Spielplatzes zu nutzen. Nach geraumer Zeit war es dann auch wieder Zeit, die Heimreise mit dem Schoppenbähnel anzutreten. Auch der Heimweg führte uns durch die schöne Landschaft und nach einer kleinen abschließenden Rundfahrt durch Bornheim mussten wir uns vom Schoppenbähnel verabschieden.





ches war, dass jeder der wollte, einen Schutzanzug bekam, mit diesem er ganz nah an die Bienen heran gehen konnte. Imker Hans öffnete einen der Bienenkästen und wir konnten die fleißigen Bienen ganz nah beobachten. Wir konnten sehen, wo die Honigwaben sind und wo der Nachwuchs aufgezogen wird. Wer wollte, bekam auch eine Biene auf die Hand gesetzt.

Zum Abschied bekamen wir alle ein Glas seines leckeren Honigs und einen Bausatz für eine Bienenwachskerze geschenkt.

Kurpfalzpark

Am Sonntag dem 09.10. trafen sich mehrere Familien zu einem gemeinsamen Ausflug in den Kurpfalzpark. Die KIB übernahm den Eintritt für die Kinder und ein schöner Grillplatz wurde auch wieder reserviert. Bei schönstem Wetter konnten die 14 mitgereisten Kinder sich im Kurpfalzpark auf den Fahrattraktionen und Spielplätzen austoben. Natürlich konnten auch die Erwachsenen nicht widerstehen und stürzten sich mit dem Kurpfalzcoaster den Berg hinab.

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2023 wieder mehr Gelegenheiten haben werden, um den Bornheimer Kindern Spaß und Freude zu bereiten.

Euer KIB-Team

www.kib-bornheim.de

www.facebook.com/KinderinitiativeBornheim



Der „Bienenflüsterer“

Dieses Jahr hatten wir die tolle Möglichkeit, Imker Hans Thomas in Herxheim zu besuchen.

Nach der Begrüßung und einer kurzen Einführung in das Leben der Bienen, gab es für jeden ein leckeres Honigbrötchen. Anschließend ging es zu den Schaukästen. Dort konnten wir die Bienen durch eine Glasscheibe beobachten. Besonders gefreut hat es uns alle, dass wir die Bienenkönigin entdeckt haben und einer Biene beim „Schwänzeltanz“ (hierdurch wird den anderen Bienen mitgeteilt, wo sie ihr Futterquellen finden) zuschauen konnten. Ebenso hat uns der Imker über seine Aufgaben erzählt und wie er arbeitet. Wir waren alle erstaunt, dass die Arbeit mit den Bienen ca. 30 bis 40 Stunden in der Woche in Anspruch nimmt. Aber der Höhepunkt des Besu-





LandFrauen

Leider konnten wir das Jahr 2021 nicht so beenden, wie wir es geplant hatten. Es fielen coronabedingt alle Veranstaltungen aus. Das Jahr 2022 hätten wir gerne mit einer Feuerzangenbowle begrüßt, doch auch dies wurde uns verwehrt. Erst im April konnten wir unser Frühstück, das im Dezember ausgefallen ist, als österliches Frühstück in Inges Café nachholen. Alle waren froh, sich wieder zu treffen und Neuigkeiten auszutauschen. Mit zwei Highlights beendeten wir das LandFrauen-Jahr. Zum einen gab es eine biblische Weinprobe, zu der wir auch die Männer eingeladen haben. Das Motto lautete „Von der Hölle ins Paradies“. Frau Miszori-Sommer bescherte uns einen Abend für Leib und Seele, lehrreich und humorig. Er hat bei vielen für Aha-Erlebnisse gesorgt und wird uns in bester Erinnerung bleiben. Ebenfalls mit Männern genossen wir unseren Abschlussabend. Hier das Thema „Südtirol

Planwagenfahrt



lässt grüßen“. Mit Südtiroler Spezialitäten und köstlichem Wein ließen wir es uns gutgehen. Im Vorgriff auf die neue Saison machten wir im September eine Planwagenfahrt durch die Weinberge. Auch wenn der Himmel bewölkt war, sorgten Secco und Wein für eine gute Stimmung. Im Oktober wurde das neue Programm 2022/2023 vorgestellt in der Hoffnung, dass wir die geplanten Veranstaltungen auch durchführen können.





Sportverein

Am 4. März 2022 fand die Hauptversammlung mit Neuwahlen statt. Nach Eröffnung der Sitzung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Günter Zekl standen Ehrungen auf der Tagesordnung. Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Martina Pauli, Martina Lamotte, Hans-Peter Weißhaar, Monika Wind, Helga und Harald Allmendinger geehrt, für 40 Jahre Edwin Sauther, Werner Zeidler, Otmar Dietz, Alfred Körner, Christa und Günter Wendel. Cornelia Pauli erhielt die Ehrennadel für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit. Nach 42 Jahren Jugendtrainerin ist Cornelia Pauli am Ende der Handballsaison aus diesem Amt ausgeschieden. Die Vorstandschaft bedankte sich für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement und überreichte ihr den Ehrenteller des Sportvereins. Nach den positiven Berichten aus den einzelnen Abteilungen konnte auch die Schatzmeisterin Katrin Reuter einen erfreulichen Kassenbericht vorlegen. Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft erfolgten unter der umsichtigen Leitung unseres Ehrevorsitzenden Gustav Wünschel die Neuwahlen. Nach vier Jahren Amtszeit stellte sich Dr. Günter Zekl nicht mehr zur Wiederwahl, ebenso kandidierte die langjährige Beisitzerin Cornelia Pauli nicht mehr.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Bernd Winkelblech
 2. Vorsitzender Jürgen Behrendt
- Schatzmeisterin Katrin Reuter
Schriftführer Rene Dietrich.

Als Beisitzer fungieren Dr. Günter Zekl, Anja Brucker, Jürgen Risser, Jens Obenland und Florian Becht.

Nach 22 Jahren haben Rudi Brauch und Gottfried Traxel ihr Amt als Kassenprüfer zur Verfügung gestellt. Als neue Kassenprüfer wurden Hilde Bosch und Christin Becht-Zekl gewählt. Zum Schluss bedankte sich der neue Vorsitzende bei den anwesenden Vereinsmitgliedern für die harmonisch und zügig verlaufene Mitgliederversammlung. Dass sich der Sportverein als ein Teil der dörflichen Gemeinschaft versteht, hat er eindrucksvoll am Kerwesonntag gezeigt bei der Veranstaltung „der SVB stellt sich vor“. Hier konnten wir zeigen, was in den einzelnen Abteilungen geleistet wird. Die Abteilung Breitensport bietet wöchentlich acht Trainingsmöglichkeiten und drei Kursangebote an. In unserer Abteilung Handball sind acht Mannschaften am Spielbetrieb beteiligt. Dazu kommt noch eine Ü 30-Freizeitsportgruppe. Die „Theaterstörche“ hatten im Oktober ihren Auftritt. Der SVB beteiligte sich an der Aktion „20 Jahre Krippen“, mit einem Bewirtungsangebot an den vier Adventssonntagen im Vereinslokal „Stall“. All die vielen Angebote und Aktionen können wir nur aufrecht erhalten, weil es sehr viele Personen gibt, die ihre Freizeit dem Verein zur Verfügung stellen. Was wäre unser Verein ohne all die ehrenamtlichen Trainer/innen, Übungsleiter/innen sowie die Helfer/innen bei Turnieren bzw. Theateraufführungen. Dies gilt natürlich auch für alle, die sich in der Vorstandschaft einbringen. Nur durch deren ehrenamtliches Engagement kann ein Verein überleben. All denen gilt unser großer Dank und unsere geschätzte Anerkennung.

Die Vorstandschaft



Gelungene Präsentation des sportlichen Angebots des SV Bornheim während der Sankt Laurentius Kerwe.

„Der Sportverein stellt sich vor“, das war unser Motto. Eigentlich sollte dieses Ereignis schon 2020 zum 90-jährigen Bestehen des Sportverein Bornheim stattfinden, dieses Jahr war es also soweit. Wir haben nicht nur den Sportverein gefeiert, sondern auch gezeigt, wie vielfältig das sportliche Angebot inzwischen geworden ist. Es traf sich gut, dass die Ortsgemeinde Bornheim noch ein Highlight für die 2022er Kerwe gesucht hat. So konnte sich der SVB auf dem Sportplatz so richtig breit machen. Eine große Bühne bot genügend Platz für die Vorstellung der einzelnen Abteilungen und eine leistungsfähige Lautsprecheranlage übertrug die Kommandos der Trainer oder die begleitende Musik bis in den letzten Winkel des Platzes. Auch an die kleinsten Besucher war gedacht. Ein Spielplatz mit Geschicklichkeitsspielen, ein Kletterturm aus Strohballen und ein Handballtor mit Geschwindigkeitsmessung ließen keine Langeweile aufkommen.

Los ging es pünktlich um 11 Uhr mit der Eröffnungsrede des ersten Vorsitzenden des SVB, Bernd Winkelblech, mit einem kurzen Blick in die Historie des Vereins und seiner Entwicklung bis heute. Besonders langjährige Mitglieder wurden für Ihr Engagement für den Verein geehrt. Sie bekamen eine Urkunde und ein kleines Präsent überreicht.

Anschließend lief das Bühnenprogramm im halbstündigen Rhythmus wie am Schnürchen. Vom Kindertanz bis Seniorengymnastik, von rhythmischer Frauengymnastik bis dynamischem Männersport, Pilates und Triyoga und fetziger Jumping-Präsentation war alles vertreten was der SVB anbietet. Durch das Programm führte gekonnt und routiniert Moderator Joachim Lehnert. Er kündigte nicht nur die einzelnen Beiträge an, er entlockte den Trainern so manches wissenswerte Detail ihrer Vorführung. So erfuhr das Publikum zum Beispiel, dass nicht nur der Muskelaufbau oder die Gelenkigkeit wichtig ist, sondern auch das Training des Gehirns für die Merkfähigkeit der Übungen oder die Förderung des Gleichgewichtssinns. Das fängt



beim SVB schon bei den kleinsten im Krabbelalter an und geht bis ins hohe Alter, wie man bei Ruth Frey mit fast 92 Jahren sehen konnte. Sie war das älteste aktive Mitglied im Verein und ist leider im Oktober ganz plötzlich verstorben.

Zum Schluss präsentierte sich die große Handballabteilung von den Minis und F-Jugend bis zu den Damen, die in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft haben und dafür nochmal besonders geehrt wurden. Ein eigens gedrehtes Video zeigte Emotionales, Witziges und sportliche Höhepunkte unserer Handballmannschaften.

Ein weiteres Highlight war die Präsentation der Theatergruppe des SVB. Was als chaotischer Beginn einer Theaterprobe aussah, entpuppte sich nach und nach als ein humorvolles Theaterstück. Riesigen Applaus bekamen die Theaterstörche für das extra einstudierte „Affentheater“.

Der Sportverein bedankt sich ganz herzlich bei unserer Bürgermeisterin Elke Thomas, dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Gemeinde für die Gelegenheit und die Unterstützung, um diese Präsentation auf die Beine stellen zu können.

Ein ganz besonderes Lob und Dankeschön geht natürlich an die vielen Mitwirkenden der einzelnen Abteilungen und ihre Trainer, die in ihrer Freizeit die Aktionen einstudiert und vorgeführt haben. Nicht zu vergessen sind auch die vielen Helferinnen und Helfer beim Auf- und Abbau.

Jürgen Behrendt





Abteilung Breitensport

Trotz weiter bestehender Corona-Pandemie konnten zu Beginn des Jahres sämtliche Breitensportangebote, teilweise noch online, wieder angeboten werden. Diese wurden erneut sehr gut angenommen.

Eine große Herausforderung für die Verantwortlichen sowie die Übungsleiterinnen und Übungsleiter, war die am Kerwe-Sonntag auf dem Sportplatz stattfindende Veranstaltung „SV Bornheim stellt sich vor“.

Sämtliche Sportgruppen sollten sich auf einer großen Bühne mit einer ca. 15- bis 20-minütigen Darbietung aus ihren Übungsstundeninhalten präsentieren.

Alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter hatten mit großer Begeisterung ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt und zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wesentlich zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen.

In diesem Zusammenhang sei nochmals darauf hingewiesen, dass wöchentlich 12 Breitensportangebote bzw. Kur-

se für Frauen und Männer aller Altersklassen, sowie für Jugendliche und Kinder angeboten und sehr gut besucht werden.

Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass man sich nicht nur zu den regelmäßigen Sport- bzw. Übungsstunden trifft, sondern übers Jahr verteilt auch andere Aktivitäten innerhalb der Sportgruppen zusammen unternimmt. So werden z.B. Wander-/Fahrradtouren und Weihnachtsfeiern durchgeführt, einige sitzen im Anschluss an die Sportstunde noch gemütlich auf ein Bier oder Glas Sekt zusammen.

So hat z.B. die Männersportgruppe im Januar eine Rundwanderung im Bereich Bad Dürkheim mit Besichtigung der Klosterruine Limburg und der Wachtenburg durchgeführt.

Im Juni fand die allseits beliebte E-Bike-Tour statt. Ziel war Deidesheim, wo man zur Stärkung für die Rückfahrt in der Gaststätte Winzerverein Deidesheim sowie zum Abschluss in der Vinothek Spiegel in Großfischlingen einkehrte.

Kinderturnen erfreut sich weiter großer Beliebtheit

Die Teilnehmerzahl von beiden Gruppen umfasst mittlerweile ca. 90 Kinder, die dienstags von 15.00 – 16.30 Uhr und freitags von 10.00 – 11.00 Uhr in der Sporthalle Bornheim krabbeln, klettern, hüpfen, balancieren über Hindernisparcours und Bewegungslandschaften turnen. Es ist ein großartiges Sportangebot des SV Bornheim. Betreut werden die Minis (bis 2 Jahre) seit Sommer von Christin Becht-Zekl und die Maxis (2–4 Jahre) von Elke Meinel. Der SV Bornheim ist sich bewusst, dass die vielen Sportangebote ohne das Engagement der Übungsleiterinnen und Übungsleitern nicht möglich wären.



Handball

Auch in der Runde 21/22 hat die Handballabteilung des SV Bornheim viele „up and downs“ erlebt. Die oft wechselnden Coronaregeln haben uns sehr viel Zeit und Engagement gekostet, was wir gerne investiert haben. Wir konnten uns über den Sommer auf die Runde vorbereiten und hofften, dass wir diese ohne große Einschränkung absolvieren konnten.

Am 23.10.21 begann - was wir kaum für möglich gehalten hatten - die Saison, bei der der SV Bornheim mit einer Damen- und sechs Jugendmannschaften an den Start ging. Anfang Dezember wurde diese für die jüngeren Jahrgänge bis zum Januar ausgesetzt. Dann ging es auch hier weiter, aber gerade im Jugendbereich gab es immer wieder Spielabsagen und deshalb lag der Fokus in dieser Saison, die Spiele gut zu meistern und die Mannschaften zu stärken.

Einzig unsere Damen konnten ihre Runde ohne große Einschränkungen spielen. Das Highlight 21/22 war die Meister-



schaft unsere Damenmannschaft, bei der auch unsere A-Jugendsspielerinnen integriert sind. Unter der Leitung von Trainer Peter Mangold spielten sie eine sehr gute Saison und holten sich mit nur zwei Minuspunkten die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die Verbandsliga. Super Teamleistung! - der SV Bornheim ist stolz auf seine Damenmannschaft.

Nach zweijähriger Pause fand 2022 auch wieder unser beliebtes Handballturnier, der „Storchencup“, statt. Wir konnten von Freitag bis Sonntag 40 Mannschaften in allen Altersklassen begrüßen. Spannende und faire Spiele wurden uns gezeigt.

Seit September ist die aktuelle Saison 22/23 in vollem Gange. Der SV Bornheim ist mit Mini, F-Jugend, weibliche E-Jugend 1, weibliche E-Jugend 2, weibliche D-Jugend, weibliche C-Jugend, weibliche B-Jugend und einer Damenmannschaft am Start. Und die Kleinsten sind auch schon kräftig beim üben, jeden Donnerstag von 15 bis 16 Uhr werden 4- und 5-jährige in der „Ballsschule“ von Katrin Reuther und Christin Becht-Zekl an den Ballsport herangeführt.

Zuschauer sind in der Sporthalle Bornheim herzlich willkommen, die Spieltermine sind bei Facebook, im Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.svbornheim.de veröffentlicht.

Abt. Handball SV Bornheim

Theaterstörche

„Wer Schulden hat, hat auch Likör“

Hoffnungsfroh traf sich die Theatergruppe im Spätjahr 2021, um sich für die Theatersaison im März und April 2022 vorzubereiten. Leider hat uns Corona auch diesmal einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die geplanten Termine mussten ausfallen.

Nachdem sich die Lage im Laufe des Jahres gebessert hatte, wurde im Juni 2022 vereinbart, das Stück im Oktober aufzuführen und die „Theatergaststätte“ zu öffnen.

Unser Theaterstück „Wer Schulden hat, hat auch Likör“, eine Komödie in drei Akten von Jürgen Köhler, spielt in der Wirtschaft „Zum Bornheimer Hof“.

Seit fünf Generationen ist die Wirtschaft „Zum Bornheimer Hof“ im Familienbesitz. Der Schnaps wird selbst gebrannt, das Wild im heimischen Wald selbst erlegt. Wirt Alfred (Harald Winkelblech) und Franz (Gustav Wünschel), Onkel der Wirtin Elfriede (Renate Brosam), liegen im Dau-



erlinch. Die Schwester der Wirtin, Ella Stülpner (Nadine Frech), etwas rustikal und naiv, verliebt sich in Hubertus den Förster (Patrik Winkelblech), der neu in das Forstrevier Bornheim versetzt wurde, um zu klären, warum das Wild immer weniger wird. Der Förster hat jedoch ein Geheimnis, dem die Wirtin und ihr Onkel auf die Spur kommen. In einem Brief an die Forstverwaltung muss der Förster daraufhin erklären, unter welchen Umwelteinflüssen das Wild weniger wurde. Freifrau von Hahnebüchen (Miriam Föhr), eine Verehrerin von Onkel Franz, taucht mehrmals in der Gaststätte auf, damit sich Onkel Franz endlich um ihre feuchten Stellen kümmert.

Nachdem das Plumpsklo der Gaststätte abgebrannt war, mussten die Wirtsleute einen höheren Kredit aufnehmen, der nun fällig wird. Diese Chance will der Stuttgarter Geschäftsmann Klotz (Jens Obenland) nutzen, um an das Anwesen zu kommen und daraus einen „Tempel der Schönheit“ zu machen. Hierzu hat er sich bei der Bank eine Urkunde besorgt. Seine Sekretärin, Fr. Sperling (Maria Forster) soll bei einem Besuch die Situation erkunden. Die Familie will das jedoch verhindern. Deshalb muss



der „Schuldschein“ besorgt und vernichtet werden. Onkel Franz und Ella, hecken einen Plan aus, um an den „Schuldschein“ zu kommen. Dazu soll der Geschäftsmann zu einem Jagdausflug eingeladen werden. Schäfer Heinrich (Bernd Winkelblech), der Freund von Onkel Franz, ist mit der geplanten Vorgehensweise jedoch nicht einverstanden und versucht, den Plan zu vereiteln. Nach einigem Hin und Her klären sich alle Missverständnisse und Eventualitäten auf und im „Bornheimer Hof“ kehrt Ruhe ein. Ella bekommt ihren Hubertus, die Wirtsleute sind ihre Schulden los, Onkel Franz kümmert sich um Freifrau von Hanebüchen, der Geschäftsmann bekommt seinen „Tempel der Schönheit“, der selbstgebrannte Schnaps eignet sich auch als Haarwuchsmittel. Der beste Beweis dafür ist Schäfer Heinrich.

Regie führte in bewährter Weise Bernd Winkelblech. Und weil „Corona“ es so wollte, musste er auch kurzfristig, eineinhalb Wochen vor der Premiere, für Wolfgang George als Schäfer Heinrich einspringen.

Unsere langjährigen Mitspielerinnen Renate Brosam und Eva Maria Müller haben erklärt, dass sie sich von der aktiven Seite des Theaterspielens verabschieden möchten. Renate Brosam hat nicht nur Theater gespielt, sie hat sich auch immer mit Ideen für die Dekoration der Bühne, der Kleiderausstattung usw. eingebracht. Seit Gründung der Theatergruppe im Jahr 1977 ist sie dabei. Die Theatergruppe, heute unter dem Namen „Bornheimer Theaterstörche“ besteht nun mehr seit 45 Jahren. Eva Maria Müller ist auch schon seit fast 40 Jahren dabei. Sie hat 1983 zum ersten Mal auf der Bornheimer Theaterbühne gestanden. Auch sie hat sich mit Rat und Tat an den Aufführungen beteiligt.

Der Abteilungsleiter der Theaterstörche und 1. Vorsitzender des Sportvereins Bernd Winkelblech, würdigte die Verdienste von Renate Brosam und Eva Maria Müller und überreichte zum Abschied jeweils ein Präsent. Auch die übrigen Mitspielerinnen und Mitspieler verabschiedeten sich auf der Bühne mit einem kleinen Blumen Gruß.

Zu erwähnen sind aber auch weitere, wichtige langjährige Helferinnen und Helfer: Christel Coletta und Gabi Wagner schminken und frisieren professionell die Mitwirkenden. Hedi Gütermann als Souffleuse kümmert sich darum, dass niemand textlich „aus der Rolle fällt“. Herbert Müller und Joachim Reuter sind gewiefte Helfer beim Kulissenaufbau. Alex Siegmund kümmert sich um das richtige Licht und den richtigen Ton. Edith Winkelblech organisiert den jährlichen Kartenverkauf Der Küchen- und Wirtschaftsdienst (Organisation Jürgen Risser) sowie die Kuchenbäcker/innen die jedes Jahr eine große, leckere Kuchenvielfalt zur Verfügung stellen

Ohne all diese Personen, die namentlich genannt und ungenannt mithelfen, mitwirken, wären solche Events (neudeutsch) nicht durchführbar. Hierfür allen ein großes herzliches Dankeschön.

Geplante Termine für 2023:
Sa. 25.03., So. 26.03., Fr. 31.03., Sa. 01.04. und
So. 02.04.2023

Gustav Wünschel

Weitere Informationen zur Theatergruppe gibt es unter:
www.theaterstoerche.de

Seniorensport

Sport hält jung und fit – diese Aussage trifft auf unsere Seniorensportgruppe uneingeschränkt zu. Die Teilnehmer, die sich regelmäßig am Dienstag ab 10 Uhr zur Gymnastik treffen, weisen ein Durchschnittsalter von fast 78 Jahren auf. In 2023 dürfen fünf Sportler ihren 80. Geburtstag feiern. Unser Senior Heinz Wettig von Heißen feierte im November seinen 87. Geburtstag, lässt sich aber nach wie vor die wöchentlichen Gymnastikstunden nicht entgehen. Kurz nach seinem 85. Geburtstag verabschiedete sich Karl Albrecht von der aktiven Teilnahme. Die Lücke wurde jedoch durch einen Neuzugang wieder gefüllt. Nach wie vor fordert unser Übungsleiter Manfred Breitsch unsere Kondition und das Zusammenspiel von Körper und Geist heraus. Muskelkater oft inbegriffen. Geburtstage werden bei Sekt und Brezeln im Anschluss an die Gymnastikstunde gefeiert. Soziale Kontakte und gute Gespräche sind auch in unserem Alter wichtig. Mut beweisen die sechs Sportler, die sich unter der Regie von Manfred Breitsch bei der 90-Jahr-Feier des Sportvereins vor Publikum auf der Bühne mit einem anspruchsvollen Gymnastikprogramm präsentierten.

Was wäre unsere Seniorensportgruppe ohne die jährliche mehrtägige Radtour? Dieses Jahr erreichten wir unser Urlaubsziel wieder mit dem Vereinsbus und dem Radanhänger, der mittlerweile auch dem Sportverein gehört. Der Taubertal-Radweg war für die 10 Teilnehmer das Ziel. Untergebracht waren wir im 4 Sterne-Hotel „Edelfinger Hof“ in Bad Mergentheim. Von dort unternahmen wir dann unsere Tagestouren.

Noch am Anreisetag besichtigten wir die Burgruine Neuhaus bei und den Schlossgarten in Bad Mergentheim.

Am Montag war das Zwischenetappenziel die Fechtstadt Tauberbischofsheim. Auf dem Weg dorthin machten wir einen Abstecher zu dem Kelten-Park Dubra. Die Kelten hatten dort vor unserer Zeitrechnung gesiedelt. Typische keltische Wohnhäuser wurden in diesem Park nachgebaut. An der ruhig dahinfließenden Tauber entlang radelten wir dann bis Tauberbischofsheim. Dort bestaunten wir den Schlossparkbrunnen mit der Riemenschneiderfigur und den lebensgroßen Bronzefiguren. In einem großen Bogen mit einigen Höhenmetern erreichten wir am späten Nachmittag wieder unser Hotel.

Unser Dienstagsziel war Wertheim, dort vereinigt sich die Tauber mit dem Main. Nach einer Fahrt auf einer neuangelegten und glatten Teerpiste, die durch schattenspendende Wälder führte und die Hitze erträglich machte, hielten wir kurz am Kloster Bronnbach an und bestaunten die nach alten Vorbildern angefertigten Skulpturen, die den Schlossgarten umgeben. Die Mittagspause verbrachten wir in der von Touristen wimmelnden Stadt Wertheim.

Für den Mittwoch hatten wir uns Würzburg als Ziel vorgenommen. Tauberbischofsheim ließen wir links liegen und dann gingt es über viele Hügel an abgeernteten Getreidefeldern vorbei die 48 km bis zur alten Bischofsstadt mit der Residenz und der Festung. Über die alte Steinbrücke schoben wir unsere Räder in die Innenstadt. Die Straße zum Dom glich einem Ameisenhaufen – Menschen, Menschen, Menschen. Das Thermometer näherte sich der 35° Marke und so benutzten wir den Zug nach Lauda, die restlichen 10 km legten wir dann wieder mit dem Fahrrad zurück.



Kennen Sie den „Dom des badischen Frankenlandes“? Er liegt in Boxberg-Wölchingen und ist eine bekannte evangelische Kirche. Dorthin radelten wir am Donnerstag. Auf dem Rückweg über Lauda kommt der Vorschlag aus der Gruppe. Es gibt bestimmt eine gute Eisdielen in Bad Mergentheim und so rollten wir ein paar Kilometer weiter und genossen dann die Eisköstlichkeiten.

Das Renaissanceschloss mit dem wunderschönen Schlossgarten in Weikersheim wartete am Freitag auf uns. Die vielen gepflegten Blumenrabatten waren eine Augenweide sondergleichen. Wir verließen die schöne Altstadt von Weikersheim immer den Zeichen des Radweges folgend. Buchen und Trauerweiden, Brombeersträucher und mannshohes Schilf säumten den Weg entlang der Tauber, der uns nach Tauberrettersheim führte. Dort stellten wir fest, die Karte hat uns den falschen Weg gewiesen. Also zurück und durch kleine verschlafene Ortschaften zu unserem Hotel in Bad Mergentheim-Edelfingen.

Samstag war unser letzter Radtag. Die geplante Tour nach Rotenburg ob der Tauber strichen wir, da diese bei der Hitze zu anstrengend gewesen wäre. Wir nahmen den bekannten Weg nach Wertheim, da dieser zum großen Teil durch schattige Wälder führt. Unterwegs trafen wir immer wieder auf Paddler, die auf der Tauber ihrem Spaß nachgingen. Zurück in Edelfingen genossen wir wie die Tage zuvor ein köstliches 3-Gänge-Menue und verbrachten den Abend bei Wein und Bier mit interessanten Gesprächen.

Am Sonntag wurden nach dem zeitigen Frühstück die Räder aufgeladen und dann ging es Richtung Heimat. Insgesamt waren es während dieser Woche 500 km, die wir auf dem Sattel saßen. Eine Woche verbrachten wir im lieblichen Taubertal, die in guter Erinnerung bleibt.

Radeln macht stramme Wadeln – und so trafen wir uns vom zeitigen Frühjahr bis in den goldenen Herbst hinein auch zu Tagesradtouren zwischen 60 und 100 km. Die Vorderpfalz mit Speyer, Germersheim und Neustadt, aber auch die Südwestpfalz mit Dahn und weiteren Zielen strampelten wir in wechselnder Besetzung während der 10 Tagestouren ab. Am Ende zeigt der Tacho insgesamt über 600 km an. Ein Freizeitspaß, den wir auch im nächsten Jahr nicht vermissen wollen.

Günter Dörsam



Tierinsel

Auch im zurückliegenden Jahr konnten wir uns nicht über mangelnde Arbeit im Zusammenhang mit den zu betreuenden Tieren beschweren. Es wurden 68 Katzen und 49 Hunde erfolgreich in ein gutes Zuhause vermittelt. Darunter auch ein Kater, der sich in einem Umzugskarton im Keller eines Mehrfamilienhauses befand. Eine Mieterin wurde auf das jämmerlich maunzende Tierchen aufmerksam und brachte es in die Tierinsel. Da der Kater sehr lieb und verschmust war, konnte auch er nach einiger Zeit in ein neues Zuhause vermittelt werden. 2022 konnte sowohl im März als auch im November der beliebte und weit über die Grenzen Bornheims hinaus bekannte Flohmarkt stattfinden. An jeweils zwei Tagen gab es im Dorfgemeinschaftshaus eine große Auswahl an Büchern, Elektrogeräten, Geschirr, Gläsern, Deko-Artikel jeglicher Art, Haushaltsartikel usw. usw. Alles gebraucht, alt aber auch neue Sachen sind dabei. Natürlich ist dabei für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



VdK Bornheim-Dammheim

Nach Rücksprache mit den Vorstandsmitgliedern findet auch dieses Jahr mit Rücksicht auf unsere Mitglieder keine Hauptversammlung und auch keine Weihnachtsfeier statt, da Corona zur Zeit wieder wild um sich greift. Im neuen Jahr sollen bei Entspannung der Ansteckungsgefahr sofort wieder entsprechende Aktivitäten für unsere Mitglieder stattfinden.



Natur- und Vogelschutzverein

Der Jahresablauf 2022 - es war wieder ein umfangreiches Programm

Großes Mausohr und Zwergfledermaus auf Wohnungssuche – das Thema beschäftigte den Natur- und Vogelschutzverein Bornheim im Januar. Frau Anette Schwarz aus Leinsweiler vom Naturschutzbund NABU inspizierte zusammen mit Mitgliedern des Natur- und Vogelschutzvereins den Dachboden der katholischen Kirche, ob eine evtl. Population von Fledermäusen heimisch geworden ist. Ergebnis: Fledermäuse haben sich dort noch nicht niedergelassen, aber die Örtlichkeit mit den nicht imprägnierten alten Balken ist ideal für Fledermäuse. Nachdem auch das Bischöfliche Bauamt in Speyer der Wiederansiedelung von Fledermäusen positiv gegenübersteht, konnten dann in einer weiteren Aktion sog. Anflugbretter in der Hoffnung an den Dachlufenfenstern angebracht werden, dass das Wohnungsangebot von den Fledermäusen angenommen wird.

Im Frühjahr ist Hausputz und so trafen sich am 26.2.2022 Waldemar Traxel, Reinhard Lochbaum, Karl Keilen, Richard Cattor, Ingrid und Alois Michel sowie Günter Dörsam zur Reinigung von 105 Nistkästen. Nicht nur für uns Menschen ist ein sauberes Zuhause wichtig, auch Spatzen, Kohlmeisen und Co. bauen am liebsten ihre neuen



Junger Zaunkönig

Nester in sauberen Nistkästen. Über 70 Nistkästen wurden als Brutstätte benutzt – ein sehr gutes Ergebnis. Die nicht belegten Nistkästen haben auch eine wichtige Funktion, dienen sie doch in der Regel als sichere Schlafplätze.

Der Natur- und Vogelschutzverein setzt bei der Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners auf die Kraft der Natur. Aus diesem Grunde haben Alois Michel und Günter Dörsam im März an verschiedenen Eichenbäumen in der Umgebung des Dorfgemeinschaftshauses 10 Nistkästen angebracht. Die Kosten für diese Nistkästen hat dankenswerterweise die Ortsgemeinde Bornheim übernommen. Wenn Blau- und Kohlmeisen die neuen Nistkästen annehmen, dann kann die Ortsgemeinde auf kostspielige mechanische Beseitigung der Raupen verzichten.

Während der „Naturkundlichen Wanderung“ am 8. Mai ließ der ehrenamtliche Vogelexperte Lothar Zeil die Teilnehmer nicht nur an seinem enormen Fachwissen über die Vögel teilhaben, sondern machte auf die Pflanzenvielfalt am Wegesrand aufmerksam. Zwischen hohen Gräsern blüht der kleine Storchschnabel, wenige Meter daneben hat sich der schlitzblättrige Storchschnabel seinen Platz gesucht. Mit der App „Flora Incognita“ können problemlos Pflanzen bestimmt werden. Wann welche Vogelart mit ihrem Gesang beginnt, lässt sich unter <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/vogelkunde/voegel-bestimmen/20663.html> nachsehen.

Wie ein Schneekönig (so auch der seltene Name für den Zaunkönig) freute sich Willi Riehling, als er im Juli in dem von ihm aufgehängten kugeligen Nest einen brütenden Zaunkönig entdeckte.

Mit den Mehlschwalben geht es leider in Bornheim weiter bergab. Bekannt ist nur noch eine Brut „In den Weppen“ an der Garage von Frau Glück. Das seit vielen Jahren einzige Bornheimer Rauchschalbenpaar hat auch in 2022 wieder in der Garage von Christel Hoffmann in der Hauptstraße gebrütet.

Erfreulich ist, dass 2022 in Bornheim ein Schleiereulenpaar gebrütet und 7 Junge großgezogen hat. Die bei uns vorkommende Mitteleuropäische Schleiereule gehört zu den Greifvögeln und macht vor allem in der Dämmerung Jagd auf Mäuse, die 97 % ihrer Beute darstellen. Sie verschmäht aber auch Ratten, kleine Kaninchen, Frösche und Reptilien nicht. Erkennbar ist die Schleiereule auch für Laien an ihrem herzförmigen Gesichtsschleier.

Um darauf hinzuweisen, dass inzwischen auch Spatzen ein Zuhause brauchen, wurde vom Verein im Garten von Günter Otto ein „Mehrfamilienhaus“ – das ist ein Nistkasten mit 3 Nistplätzen – für die gesellig lebenden Spatzen aufgehängt. Vielleicht brüten dort schon in 2023 die ersten Spatzenfamilien in Gemeinschaft.

Beim Sommernachtsfest im Juli trafen sich dann nach 2-jähriger Pause wieder Freundinnen und Freunde des Natur- und Vogelschutzvereins zu einem gemütlichen Beisammensein.

Dass der Durst in diesem heißen und trockenen Sommer so unterschiedliche Tiere wie Igel und Fuchs gleichzeitig an eine Wasserstelle treibt, konnte mit der von Willi Riehling aufgestellten Wildkamera beobachtet werden. Selbst ein Reh fand nachts den Weg zur Wasserstelle im Hausgarten. Ungewöhnlich auch, dass Feldhase und Fuchs auf der Suche nach Nass sich tagsüber in die Nähe eines Hauses begeben.

Im Dezember beteiligte sich der Natur- und Vogelschutzverein am Programm „20 Jahre Krippendorf Bornheim“ mit einer „Nistkastenbauaktion“ für und mit Kindern. Denn



unseren Vögeln geht es wie der Heiligen Familie in der Weihnachtsgeschichte. Es findet sich auch für unsere Vögel immer öfter „keine Herberge“, d.h. kein Platz, um die Jungen zur Welt zu bringen. Daher wird Familien mit Kindern ermöglicht, am Storchenzentrum Nistkästen zusammenzubauen. Die Kosten für die Bausätze übernahm die Gemeinde, die Stellung des Werkzeugs etc. und die Betreuung der Aktion der Verein. Die Nistkästen konnten die Kinder mit nach Hause nehmen, um sie dort aufzuhängen.



Zaunkönig

Eine Aktion, die Vorstandsmitglied Jochen Merkel betreut, ist die ganzjährige Vogelfütterung in der Umgebung des „Spielplatzes Birkenstraße“. Denn zwischenzeitlich ist nicht mehr nur der Winter ein Zeitraum von Futterengpässen, auch in der warmen Jahreszeit nehmen Engpässe zu. Insoweit ist die von der Gemeinde auf Grund des Ehdä-Konzeptes vorgegebene Staffelmahd gemeindlicher Grünflächen – d.h. mindestens die Hälfte der Grünflächen bleibt über Winter mit ihren Samenständen stehen – naturschutzfachlich vorbildlich. Beides wird zur Nachahmung empfohlen, nämlich „ganzjährige Vogelfütterung“ und Pflegearbeiten in den Gärten weitestmöglich vom Herbst in das Frühjahr verschieben.

Aufgrund eines Beschlusses in der Jahreshauptversammlung 2021 wurde der Name „Vogelschutzverein e. V.“ in „Natur- und Vogelschutzverein e. V.“ geändert. Hintergrund der Namensänderung ist, dass der Schutz unserer Vögel weit über den Artenschutz hinausgeht. Um unsere Vögel zu erhalten, braucht es Lebensraumschutz. Vor allem gilt es, unsere intensiv genutzte Landschaft so zu gestalten, dass menschliches Wirtschaften und Handeln mit den Bedürfnissen unserer bedrohten Natur so gestaltet wird, dass auch die Vielfalt der Arten, wie wir sie heute noch haben, überleben kann. Dafür engagieren sich die Mitglieder des Vereins. Wer hierbei mitmachen will, ist herzlich willkommen. Mit einem Mitgliedsbeitrag von 5 € pro Jahr kann jede und jeder mitmachen.





Der Beginn des neuen Jahres ist zunächst stark von Corona geprägt. Im Januar werden der Hygieneplan Corona und das Testkonzept für die Schulen aktualisiert. Dreimal pro Woche testen sich Kinder und Lehrkräfte im Selbsttest und tragen medizinische Masken. Aber die Schule bleibt offen und die Kinder müssen nicht ins Homeschooling. Trotzdem gibt es viele Kranke und in manchen Klassen fällt tageweise der Unterricht aus, da kein Personal zur Verfügung steht. Der Schwimmunterricht läuft wieder an. In den Winterferien werden Bäume im Schulgarten gefällt, damit die Bauarbeiten für den 2. Anbau im Frühling beginnen können.

Nach den Osterferien entfällt Test- und Maskenpflicht. Die Ökologie-AG arbeitet fleißig, bepflanzt die Hochbeete und setzt Kartoffeln. Die Kooperationsprojekte mit dem Storchenzentrum (Mit dem Storch durchs Jahr, Waldprojekt) laufen weiter bzw. beginnen neu.

Im Mai findet nach zweijähriger Pause auch das ADAC Fahrradturnier „Mit Sicherheit ans Ziel“ wieder im Schulhof statt. Dieses Turnier schult die Sicherheit beim Radfahren. Die Kinder fahren einen vorgegebenen Parcours, an dem sie verschiedene Aufgaben bewältigen müssen. Danach wird überprüft, ob das Fahrrad vorschriftsmäßig ausgerüstet ist und alles richtig funktioniert.

Im Juni nehmen eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft am Fußballturnier der Landauer Schulen sowie am Leichtathletikwettbewerb teil. Bundesjugendspiele und die Waldjugendspiele für die 3. Klassen werden durchgeführt.

Zum Schulfest laden Schule, Schulleternbeirat und Förderverein im Juli ein. Dieses Jahr wird eine Nummer kleiner gefeiert, ein Spielfest für die Schülerinnen und Schü-



Fußballturnier

ler und ihren Familien. Mit Liedbeiträgen begrüßen die Kinder die Gäste und die 4. Klässler verabschieden sich von der Schulgemeinschaft. Verschiedene Spielstationen mit Spielen aus dem Spielmobil sind auf dem ganzen Schulgelände verteilt. Besonders beliebt sind Riesenmikado oder 4 gewinnt. In den Sälen gibt es Ausstellungen aus dem aktuellen Unterricht, die beiden ersten Klassen präsentieren ihr Dinosaurierprojekt. Im Schulhaus gibt es Bastelangebote, Kinderschminken und QR Code Rallye. Der SEB organisiert einen Zauberer, der zwei kleine Vorstellungen gibt. Die Kinder der Klasse 4a haben Freund-



Einschulung



schaftsbänder geknüpft, die sie verkaufen. Das Geld wird ukrainischen Flüchtlingen gespendet. Auch die Landauer Tafel wird im Rahmen des Schulfestes unterstützt, viele abgepackte Lebensmittel werden abgegeben. Schulleternbeirat und Förderverein organisieren die Bewirtung, zu der die Eltern viele Kuchen gespendet haben. Die Stimmung ist sehr gut und gegen 18 Uhr ist das Fest beendet.

Am letzten Schultag vor den Sommerferien werden die 4. Klässler im Rahmen eines ökumenischen Schulgottesdienstes verabschiedet. Erstmals findet der Gottesdienst im Schulhof statt und wird von Pfarrer Carsten Schulze und Gemeindefereferentin Andrea Hinterberger gefeiert. Dann geht es in die verdienten Sommerferien.



Spielfest

Das neue Schuljahr beginnt am 5. September für die Klassenstufen 2, 3 und 4. Am Dienstag, den 6. September, werden 35 Schulanfänger im Rahmen einer Einschulungsfeier eingeschult. Die Paten, das sind die Kinder der beiden 4. Klassen, begrüßen die ABC-Schützen mit einem kleinen Programm. Der SEB lädt die Eltern zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen ein und ein ökumenischer Gottesdienst findet am Ende des Schultages wieder im Pausenhof für Kinder, Eltern und Lehrkräfte statt.

In der ersten Schulwoche besuchen Bürgermeister Dr. Maximilian Ingenthron, EWL-Chef Bernhard Eck und Orts-



Feuerwehr

vorsteher Florian Maier die Kinder der beiden 1. Klassen. Sie überreichen den Schülerinnen und Schülern Brot-dosen und Trinkflaschen aus Edelstahl. Durch die regelmäßige Benutzung der Behälter kann eine Menge Abfall vermieden werden. Denn Verpackungsmaterial und Einwegflaschen fallen weg.

Kurz vor den Herbstferien gibt es für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen noch eine besondere Unterrichtsstunde. Die freiwillige Feuerwehr Bornheim ist mit zwei Feuerwehrautos zu Gast. Tobias Kuntz und Marcel Geissert erklären den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr und die Ausstattung der Fahrzeuge. Im Sachunterricht hatten sie gerade dieses Thema behandelt. Dass die Feuerwehr nicht nur kommt wenn es brennt, sondern auch beim Löschen, Bergen und Schützen im Einsatz ist, bekommen die Kinder ebenso erklärt wie das Absetzen eines Notrufes. Natürlich dürfen sie die Geräte und Kleidungsstücke ausprobieren.

Im Schuljahr 2022/23 besuchen 128 Kinder die Grundschule. Sie werden von 11 Lehrkräften (davon zehn in Teilzeit), einer Lehramtsanwärterin und einer Sonderpädagogin unterrichtet. Einmal pro Woche kommt eine

Mitarbeiterin der mobilen Schulsozialarbeit ins Haus. Am Nachmittag betreuen drei Mitarbeiterinnen die Kinder, die die betreuende Grundschule besuchen.

Bei den Bauarbeiten hat sich bisher leider nichts getan. Noch immer wartet der Schulträger auf den Förderbescheid des Landes, ohne den die Bauarbeiten nicht beginnen können. Daher finden viele Aktionen wie Apfel- oder Kartoffeltag in diesem Schuljahr nicht statt.

Petra Beek, Schulleiterin



Kita St. Laurentius

Elternausschuss Kindergarten

Am 20. September 2022 fand im Dorfgemeinschaftshaus die Vollversammlung der Eltern aller Kinder aus dem St. Laurentius-Kindergarten statt.

In diesem Rahmen wurde der Elternausschuss 2021/2022 von der Leitung mit einem herzlichen Dankeschön und kleinen Geschenken verabschiedet. Im Anschluss wurden folgende Mitglieder in den neuen Elternausschuss („EA“) gewählt:

Jérôme Losse (Vorsitzender), Lisa Gerhardt (Stellvertretende Vorsitzende), Patrick Bartl (Schriftführer), Moritz Burwick (Pressesprecher), Marie Jung, Isabel Schall (Finanzen), Felix Stich

Im Anschluss an die konstituierende Sitzung organisierten der EA und die Leitung am 8. Oktober 2022 eine Gartenaktion (Arbeit und gemütliches Beisammensein). Diese war dank großartigem Engagement der Eltern und Erzieherinnen ein voller Erfolg.

Weitere Veranstaltungen waren am 11. November 2022 der St.-Martinsumzug mit Martinsfeuer sowie am 29. November 2022 und am 13. Dezember 2022 die Beteiligung am Jubiläum „20 Jahre Krippen“.



Kindergarten



In unserer kunterbunten Kindertagesstätte St. Laurentius in Bornheim können 85 Kinder in vier Gruppen betreut werden: Die Storchengruppe, die Grashüpfergruppe, die Marienkäfergruppe und die Hasengruppe.

70 Kinder haben die Möglichkeit auf einen Platz für eine ganztägige Betreuung mit Mittagessen und werden zur Mittagszeit mit frischem Essen aus unserer hauseigenen Küche verköstigt. Hierbei gehen unsere beiden Küchenfeen auf die Wünsche der Kinder ein und beachten selbstverständlich Allergien und Unverträglichkeiten.

Nach dem Essen dürfen die jüngeren Kinder ihren Mittagsschlaf machen und die älteren Kinder entspannen bei einem Hörspiel.

Am Vor- und Nachmittag haben die Kinder die Möglichkeit, an vielfältigen Angeboten teilzunehmen.

Zum wöchentlichen Programm gehören gruppenübergreifend ein Singkreis mit saisonalen Liedern, ein religionspädagogisches Angebot, Experimentiertage für jede Gruppe, ein Turntag für jede Gruppe sowie Vorschul- und Sprachförderangebot „Wuppi“ für die Vorschulkinder.

Gruppenintern haben die Kinder selbstverständlich die Möglichkeit auf freies Spielen in Puppen- oder Bau-ecken oder mit Tischspielen, Puzzle & Co. In der Leseecke schauen sich die Kinder Bücher an und lauschen den Erzieherinnen beim Vorlesen. Auch ein Maltisch ist fester Bestandteil jeder Gruppe und wird sowohl gemeinsam für Bastelangebote als auch selbstständig genutzt. Sobald es das Wetter zulässt, verbringen wir Zeit in unserer großzügigen Außenanlage. Gerne machen die Gruppen spontane Ausflüge zu den örtlichen Spielplätzen, zum Kürbisbauer, zur Bücherei und zum Storchenzentrum.

Aktuelle Themen der Kinder werden, zusammen mit den Kindern, zu Projekten ausgearbeitet. Feste aus dem Kirchenjahr werden altersgemäß aufgegriffen und besprochen.

Nachdem die lang ersehnten Lockerungen der Corona-Bestimmungen in diesem Jahr eintrafen, war es uns möglich, den Kindergartenalltag noch bunter zu gestalten. So konnte jede Gruppe einen Ausflug machen. Das Ziel wurde in einer Kinderkonferenz von den Kindern abgestimmt. Der Zoo in Landau, der Alla Hopp Spielplatz in Edenkoben und der Karlsruher Zoo wurden besucht. Nicht nur die Vorschulkinder machen lehrreiche Ausflüge. Auch für die jüngeren Kinder gibt es Programm wie gemeinsame Waldtage, ein Besuch auf dem Wochenmarkt in Landau, ein Besuch beim Kürbisbauer und gemeinsames Kochen und Backen.

Die zukünftigen Vorschüler besuchten die Grundschule in Dammheim, den nahegelegenen Wingert zum Trauben ernten sowie den örtlichen Kürbisbauer und kochten anschließend eine Kürbissuppe.

In diesem Jahr haben wir unser Außengelände mit Hilfe der engagierten Eltern auf Vordermann gebracht. Bei zwei Gartenaktionen wurde dem Unkraut der Kampf angesagt und tolle Pflanzen gesetzt. Eine Feier zu St. Martin mit Martinsspiel der Vorschüler und Verpflegung durch den Elternbeirat ist ebenfalls ein Highlight des Jahres. Magische Veranstaltungen zur Adventszeit wie eine Krippenrallye und die Teilnahme an dem Krippenjubiläum runden das Jahr 2022 ab.



Für das kommende Jahr 2023 ist ein Projekt in Kooperation mit dem Storchenzentrum geplant, die örtliche Feuerwehr und die Polizei aus Landau kommen vorbei, um über das Verhalten im Brandfall und die Verkehrsregeln zu sprechen und die Zahnärztin besucht uns, um über Zahngesundheit aufzuklären. Waldtage stehen ebenfalls auf dem Programm, sowohl für die Vorschulkinder als auch für die Jüngerer.

Uns Erzieherinnen der Kindertagesstätte ist es wichtig, den Ort Bornheim in unseren Alltag einzubeziehen. Gerne machen wir Spaziergänge durchs Dorf, besuchen die Spielplätze oder erkunden die Umgebung.

Kath. Schülerhort St. Laurentius Bornheim



Unser Schülerhort betreut Grundschul Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse. Wir fördern die Kinder individuell und heben ihre Stärken hervor. Unser Angebot bezieht sich nicht nur auf die Hausaufgabenbetreuung, sondern auch auf die Bedürfnisse der Kinder.

Als Ausgleich zur Hausaufgabenbetreuung ist die Freizeitgestaltung ein wesentlicher Bestandteil der Hort Pädagogik. Dies bietet den Kindern ein Erfahrungsfeld, um Fähigkeiten zu erlangen, die sie mit anderen Kindern teilen können. Sie bauen außerdem ihre eigene Spielwelt auf und können sie mit den anderen Kindern teilen.

Die Hausaufgaben erledigen die Kinder mit unserer Begleitung und Unterstützung. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Räumen zurückzuziehen, um ruhig und konzentriert arbeiten zu können.

Zur Stärkung des „Wir-Gefühls“ bieten wir speziell in den Schulferien ein Ferienprogramm an, welches die Ferien zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. Vielseitige Angebote, wie z.B. Ausflüge in den Zoo, Wild und Wanderpark, Kreative Angebote, Kochen und Backen werden gemeinsam mit den Kindern geplant und durchgeführt.

Einmal im Monat findet am „Hausaufgabenfreien Freitag“ eine gemeinsame Aktivität wie z. B. eine Kinderkonferenz, Ausflüge auf den Spielplatz oder Sportplatz statt.

Leitung: Melanie Rink

Tel: 06348/6150515

E-Mail: kihort.bornheim@bistum-speyer.de

Auszeichnung für die Speyerer Qualitätsmanagement Prüfung

Seit 2020 nimmt der Schülerhort am Speyerer Qualitätsmanagement (Spe-QM) teil.

Nach langer Vorbereitungszeit fand die Prüfung von einer Evaluatorin in sechs verschiedenen Qualitätsbereichen statt: Kinder, Eltern, Personal, Glaube, Träger & Leitung und Pastoraler Raum. Der Elternausschuss wurde im Bereich „Eltern“ ebenfalls geprüft.

Während des Mittagessens und der Hausaufgabenzeit war die Prüferin auch dabei, die Kinder waren sehr aufge-

regt. Wir sind sehr stolz darauf, wie alle Kinder mit der ungewohnten Situation umgegangen sind.

Am Ende des Evaluationstages fand ein Abschlussgespräch mit der Trägervertreterin Frau Hinderberger und dem Team statt. In dem Gespräch bekamen wir eine Rückmeldung von der Prüferin über die schriftliche und praktische Arbeit von allen sechs Qualitätsbereichen.

Es gab viel positives Feedback in Bezug auf die Atmosphäre des Schülerhorts, die Teamarbeit, eine gute Zusammenarbeit mit dem Träger sowie eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit den Eltern im Hort. Als Auszeichnung für die bestandene Evaluation erhalten wir den Qualitätsbrief des KTK-Bundesverbandes.

Neuer Elternausschuss im Schülerhort Bornheim

Im September haben wir gemeinsam mit dem Team des Schülerhorts und der Trägervertreterin Frau Hinderberger alle Eltern des Schülerhorts zur Elternausschusswahl eingeladen.

Gewählt wurden Katrin Dreher (1. Vorsitzende), Katharina Hörner (Stellvertreterin), Nina Weyand (Schriftführerin) und Stefanie Lauth-Dächert (Kassenwart).

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und viele tolle Aktionen im Schuljahr 2022/2023.

Ihr Elternausschuss





Seniorenbeauftragte

Die Seniorenbeauftragte der Ortsgemeinde Bornheim – Erika Körner – steht für Belange der Senioren jederzeit zur Verfügung. Sie ist zu erreichen unter Tel. 06348/9899207 oder per eMail an erika_koe@web.de.

Erika Körner

- ist Ansprechpartnerin für Senioren und deren Angehörige in Bornheim
- berät und unterstützt die Kommune in allen Fragen, die die Belange von Senioren betreffen.
- macht die Interessen einer wachsenden Zahl von Senioren gegenüber der Kommune ausreichend geltend und regt Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Senioren an.
- leistet Öffentlichkeitsarbeit für Senioren.
- vermittelt und informiert über entsprechende Dienstleistungen in der Altenhilfe.
- sorgt für eine Vernetzung von regionalen und überregionalen Diensten.
- ist Ansprechpartnerin für den Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Offenbach
- ist eng mit der Gemeindegeschwester plus vernetzt.
- organisiert den wöchentlichen Seniorentreff, montags ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bornheim. Ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Spielen, Singen, Plaudern usw.

Erika Körner ist es gelungen, dass Bornheim eine Rikscha hat. Das hochwertige Gefährt wurde ausschließlich über Spendengelder finanziert. Man kann die „Rikscha“ gegen eine Spende bei ihr buchen, z. B. als Geschenk für allerlei Anlässe, für eine Dorfrundfahrt mit Picknick am Dorfblick, zur Krippen- oder Storchenrundfahrt, oder für eine Fahrt zum Essen im Rahmen der Aktion „Bornheim trifft sich“, oder auch nur zum Einkaufen im HZB, u. v. m.



Im August löste eine Familie aus Birkweiler einen Gutschein für eine Rikscha-Fahrt ein, der zum Geburtstag bereits im Winter verschenkt wurde. Fredi Körner lenkte die Rikscha, auf der Oma und Enkel Platz genommen hatten, durch Bornheim, vorbei an den Kunstwerken, der Storchenscheune, dem Wachthäusel, dem Saubrunnen, dem Storchenzentrum über die Weinlehrzeile am Neuberg bis hin zum „Dorfblick“. Weitere Familienmitglieder begleiteten die Rikscha mit ihren Fahrrädern. Am Dorfblick erwartete die Seniorenbeauftragte Erika Körner die Familie mit einem Gläschen Secco bzw. Orangensaft. Bei einem reichhaltigen Imbiss, den die Familie selbst mitgebracht hatte, klang der Nachmittag aus. Voller guter Eindrücke und total begeistert davon, was Bornheim zu bieten hat, bedankte sich die Familie ganz herzlich.



Seniorentreff

Das Jahr begann mit „Corona-Pandemie-Verordnungen“, die auch unsere Treffen begrenzten. Mit den beginnenden Lockerungen der Auflagen konnten wir etwa ab dem 2. Quartal unsere Treffen im DGH wieder aufleben lassen. Alle Teilnehmer unseres Montagtreffs haben die zurückliegenden Monate ohne ernsthaften Beschwerden überstanden, alle sind dreifach geimpft, einige sogar vierfach. Da in den zurückliegenden Monaten die Nachfeiern der Geburtstage ausfallen mussten (die Geburtstagsjubilare wurden aber in ihren Wohnungen besucht), kam es in der Folgezeit an jedem Montag zu einer, oder gar zwei Nachfeiern mit Kaffee und Kuchen. Während der Berichtszeit gab es auch hohe, runde Geburtstage nachzufeiern. Zwei runde Geburtstage waren dabei, ein 90-jähriger und ein 70-jähriger. Bei der Nachfeier zum 90. Geburtstag besuchte uns auch unsere Ortsbürgermeisterin, Frau Elke Thomas, um persönlich zu gratulieren. Beim 90. wurde vom Jubilar ein Statement zur Bedeutung unseres Seniorentreffs vorgetragen, der uns am Herzen liegt!

Bei diesen hohen Geburtstagen wird üblicherweise neben Kaffee und Kuchen auch zu einer warmen Mahlzeit eingeladen, die von unserem Küchenteam zur Selbstbedienung organisiert und zubereitet wurde. Die Geburtstagsjubilare brauchten selber keine Hand anzulegen. Umrahmt wurden diese Nachfeiern durch unsere Hausmusiker, Richard.Cattor mit der Mundharmonika und Helmut .Brück mit Gesang und Gitarre. Es waren auch Gäste eingeladen, die sich augenscheinlich in unserer Runde wohlgefühlt haben! Wir hoffen, dass dieses „Hinein-Schnuppern“ in unsere Seniorenrunde sie anregt, unsere Montagstreffen auch weiterhin zu besuchen.

Nach der Pandemie-Pause gab es viel Gesprächsstoff nachzuholen, so dass das Spielen vorübergehend in den Hintergrund trat. Wenn unsere Hausmusiker da waren, wurden öfters wieder auch Lieder angestimmt und kräftig gesungen.

In diesem Jahr besuchte uns die neue „Gemeindegewester+“ und machte uns mit ihrem Angebot vertraut. Dazu wurden wir auch zu einem Info-Nachmittag nach Essingen in die „Dahlberghalle“ eingeladen, die von Landrat Dietmar Seefeldt eröffnet wurde. Bei dieser Veranstaltung wurden die drei im Kreis SÜW tätigen „Gemeindegewestern+“ vorgestellt. Das sind für die Verbandsgemeinden Offenbach-Bad Bergzabern Sigrig Hauck Vollmar, für die Verbandsgemeinden Herxheim-Edenkoben, Patrizia Niederer (sie war vordem in dieser Funktion bereits für die Verbandsgemeinde Offenbach tätig) und für die Verbandsgemeinden Annweiler-Bad Bergzabern, Ute Wingerter. Jede der drei Frauen gab einen Überblick zu einem der Sachgebiete, zu denen sie beraten! Insgesamt ein informativer Nachmittag, an dem aus unserer Seniorenrunde sechs Personen im voll besetzten Saal teilgenommen haben. In Folge dieser Veranstaltung haben wir die Anregung unserer „Gemeindegewester+“, Frau Hauck-Vollmar, aufgegriffen und wollen zu Beginn unserer Treffen etwa eine halbe Stunde Mobilitätsübungen machen. Die Teilnahme soll aber freiwillig sein, wer nicht kann oder möchte, kommt halt später oder schaut zu. Eine Einführung hatten wir durch Frau Hauck Vollmar bereits am 10. Oktober. Wir haben in unserem Dorf eine Seniorin, Gabriele Schmidt, die eine praxiserfahrene Physiotherapeutin ist und die uns dabei ehrenamtlich unterstützen

Seniorenfahrt nach Maria Laach

In unserer Gemeinde gehört die Einladung der Senioren jährlich zu einer Tagesfahrt schon zur Tradition. Nach zweijähriger Pause war dieses Jahr das Benediktiner-Kloster Maria Laach in der Eifel das Ziel.



wird. Geübt werden alltägliche Bewegungen zum Dehnen, Koordinieren, fürs Gleichgewicht und das Gedächtnis sowie ein wenig Muskelstärkung. Die Organisation übernimmt unsere Seniorenbeauftragte Erika Körner.

Zum Jahresende beteiligten wir uns auch an der Aktion „20 Jahre Krippen“ mit einem Bastelangebot für Kinder, bei dem aus Keksen und Süßigkeiten kleine Knusperhäuschen gebaut wurden. Außerdem wurde mit Kindern eine Weihnachtsbachstube eingerichtet. Da wo es nötig ist, z.B. bei der Kerwe oder anderen Ereignissen, helfen wir gerne der Gemeinde mit Handreichungen, z.B. Päckchen packen.

Traditionell waren wir an der Kerwe von der Freiwilligen Feuerwehr ins Festzelt eingeladen zu Kaffee und Kuchen und einer kleinen Vesper. Wir sagen dafür herzlichen Dank.

Bleibt die Hoffnung, dass wir alle die Corona-Pandemie überstehen und dass wir im Neuen Jahr unseren Montagstreff wieder wie gewohnt weiterführen können und dass von den vielen Senioren-/innen im Dorf noch einige den Weg zu unserem Treffen finden. Immerhin erhielten wir im abgelaufenen Jahr durch fünf bis sieben Senioren Verstärkung. Leider mussten wir auch von welchen Abschied nehmen. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.





Kath. öffentliche Bücherei



DIE BÜCHEREI Bornheim

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnten wir im September an der Kerwe endlich wieder einen Bücherflohmarkt im DGH veranstalten. So viele Bücher wie noch nie lagen – ansprechend und übersichtlich präsentiert – zur Auswahl bereit. Durch einen erfreulichen Erlös wurde

unsere Arbeit belohnt, und wir konnten damit unseren Medienbestand mit 60 aktuellen Romanen und Kinderbüchern aufstocken. Das WeinLesen im Oktober fand ebenso regen Zuspruch, und zur Belohnung für's Kommen gab es eine Exklusiv-Ausleihe: Alle unsere Gäste durften krachneue, frisch eingebundene Bücher direkt mit nach Hause nehmen. Alle Kindergarten- und Grundschulkinder wurden Anfang Dezember im Nebenraum des DGH zu einem vorweihnachtlichen Bilderbuchkino eingeladen. Und weiter geht's auch im neuen Jahr! Un-

ser großes, engagiertes Team freut sich auf viele Besucher während unserer regulären Öffnungszeiten dienstags und donnerstags. Denn an den Ausleihzahlen lässt sich eine erfolgreiche Büchereiarbeit ablesen! Und wir möchten nicht versäumen, all unseren Leserinnen und Lesern an dieser Stelle ein frohes und gesundes Weihnachtsfest zu wünschen, Möge der Bornheimer Leseifer auch im neuen Jahr anhalten oder sich sogar noch steigern lassen. Dazu tragen wir gerne bei.

Ihr Büchereiteam





Katholische Kirche

Liebe Leserinnen und Leser,

ganz herzlich möchte ich Sie als Pfarrer der katholischen Pfarrei St. Augustinus grüßen.

Die Katholiken unter Ihnen sind sicherlich mit der Struktur unserer Pfarrei und unseren Gemeinden recht vertraut, viele andere wahrscheinlich weniger. Ich nehme deshalb diese Gelegenheit einmal zum Anlaß, von unserer Gemeinde Bornheim-Dammheim St. Laurentius an dieser Stelle ein kleines Bild zu zeichnen:



Seit 2016 bilden Bornheim und Dammheim zusammen mit Essingen, Hochstadt, Knöringen, Nußdorf, Godramstein, Siebeldingen, Birkweiler, Arzheim, Ilbesheim und die nördlichen Landauer Gemeinden St. Elisabeth, Christkönig und Heilig Kreuz eine gemeinsame Pfarrei St. Augustinus. Die Augustinerkirche ist unsere Pfarrkirche neben 11 Ferialkirchen und 3 Kapellen.

In Bornheim gibt es etwa 550, in Dammheim 300 Katholiken; in unserer Pfarrei leben insgesamt etwas mehr als 10000 Menschen katholischen Bekenntnisses. Betreut werden sie von drei Priestern (dem leitenden Pfarrer Karsten Geeck, dem Kooperator Pfarrer Alexander Pommerening u. dem nigerianischen Kaplan Princewill Okeke), einer Pastoralreferentin (Fr. Andrea Hinderberger), einer Gemeindeferentin (Fr. Melanie Lang) und zwei nebenberuflichen Diakonen (Markus Heumüller und Gottfried Böhm). Wir haben außerdem das Glück, daß hier noch 4 pensionierte Pfarrer fleißig aushelfen. So ist es möglich, daß überall regelmäßige Gottesdienste stattfinden können: In der Gemeinde Bornheim-Dammheim ist dies abwechselnd sonntags um 10.30 Uhr und montags um 18.00 Uhr der Fall. So haben die Gläubigen einmal in der Woche vor Ort die Möglichkeit, die hl. Messe zu besuchen. Da die Entfernung zwischen unseren 12 Gemeinden jedoch nicht sehr groß ist, bieten sich darüber hinaus täglich vielfältige Möglichkeiten zum Gottesdienstbesuch. Von Ehrenamtlichen aus Bornheim und Dammheim werden in der Bornheimer Kirche weitere Gottesdienste, wie z. B. Andachten und Rosenkranz, gehalten.

Jede Gemeinde besitzt einen sogenannten Gemeindevorstand, der alle 4 Jahre gewählt wird und in dem sich Ehrenamtliche für das Pfarrleben vor Ort einsetzen und Pastoral vor Ort wie auch die örtliche Ökumene mitgestalten, die uns sehr am Herzen liegt. Vertreter jeder Gemeinde sind im gemeinsamen Pfarreirat, und aus jeder Gemeinde wird ein Vertreter in den Verwaltungsrat der Pfarrei gewählt. Der Verwaltungsrat, der bei uns aus 12 Personen besteht und dessen Vorsitz der Pfarrer führt, ist verantwortlich für die ökonomischen Belange der Pfarrei (Erhalt von Gebäuden, Liegenschaften und Vermögen; Verwendung der Kirchensteuermittel; Verwaltung der Kindertagesstätten; Einstellung und Aufsicht über Angestellte der Pfarrei).

Die Pfarrei ist ferner Trägerin caritativer Einrichtungen, nämlich von 7 Kindertagesstätten. Zwei davon befinden sich in Bornheim: der viergruppige Kindergarten und der zweigruppige Kinderhort. Hier unterstützt die Pfar-

rei die Kommune in ihrer gesetzlichen Aufgabe der Kinderbetreuung. Wir freuen uns, diesen Dienst zusammen mit unseren Erzieherinnen zu leisten, weil es uns ein großes Anliegen ist, die christlichen Werte, auf die unsere freiheitliche Gesellschaftsordnung aufbaut, weiterzugeben und zugleich die Familien in ihren Bedürfnissen in Kinderbetreuung und -erziehung zu unterstützen. In Bornheim unterhält die Pfarrei in Kooperation mit der politischen Gemeinde zudem eine schöne katholische öffentliche Bücherei.

Kommunion- und Firmvorbereitung sind bei uns zum Teil zentral, zum Teil dezentral organisiert. So finden Kommunion- und Firmunterricht in Landau, viele mit der Vorbereitung verbundene Gottesdienste in den Gemeinden, also auch in Bornheim, statt.

Das „Organisationszentrum“ unserer Pfarrei, an das man sich in allen Fragen zuerst wenden kann, ist das Pfarrbüro (Augustinergasse 6, Landau; Tel. 06341/86924; Mail: pfarrei@augustinus-landau.de). Hier wirken 5 Pfarrsekretärinnen. Insgesamt hat die Pfarrei etwa 120 Angestellte, die meisten im Bereich der Kindertagesstätten.

Unserer Pfarrei stehen 8 Kommunen und 10 protestantische Seelsorgeeinheiten gegenüber. Auf unserem Pfarrgebiet befinden sich 2 Alten- und Pflegeheime, ein Krankenhaus, 11 Grundschulen und mehrere weiterführende Schulen.

Die Fülle an Standorten und Aufgaben läßt erkennen, daß wir als Seelsorger leider nicht immer und schon gar nicht, wie es früher üblich war, laufend vor Ort sein können. Wir versuchen jedoch, so präsent wie möglich zu sein. Wie gut und segensreich ist es, daß so viele Ehrenamtliche gerade in der Gemeinde Bornheim-Dammheim das pastorale Leben stützen und bereichern und vieles aufrechterhalten, was den Seelsorgern allein nicht mehr möglich wäre.

In den vergangenen 7 Jahren sind die 12 Gemeinden unter dem Dach des hl. Augustinus sehr schön zusammengewachsen, so daß man von einer gelungenen Einheit in der Vielfalt sprechen kann. Immer mehr werden von den Gläubigen der unterschiedlichen Wohnorte auch seelsorgliche Angebote anderenorts wahrgenommen, und zugleich bildet jede Gemeinde – insbesondere auch Bornheim mit Dammheim – ihr eigenes charakteristisches Profil.

Als große Vision steht über unserer Pfarrei das Bild vom Weinstock mit den Reben: Christus gebraucht dieses Bild für die Gemeinschaft des Menschen mit Gott. Diese zu fördern, jedem Menschen auf seinem eigenen Glaubensweg zu begleiten, Hilfestellungen und geistliche Grundlagen zu bieten, die eine persönliche Gottes- und Christusbeziehung stärken, ist unser erstes Ziel; es soll all unser Tun bestimmen. So wollen wir in der Liebe, die Christus uns vorgelebt hat, bei den Menschen wirken und den Geist unserer Zeit wirksam mitprägen.

Jederzeit versuchen insbesondere wir Seelsorger, für Sie und Ihre Fragen da zu sein. Kontaktieren Sie uns!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben alles Gute und Gottes Segen,

Pfr. Karsten Geeck



Protestantische Kirchengemeinde

In diesem Jahr haben wir es endlich gewagt, wieder die Jubelkonfirmation zu feiern. Drei Jahrgänge haben wir zusammengefasst und per Brief, Gemeindebrief und Amtsblatt eingeladen. Mit Einschränkungen und ohne Kaffee, den musste jeder und jede für sich organisieren. Aufgrund der immer häufiger gewordenen Corona-Infektionen in dieser Zeit wäre ein ehrenamtliches Team dafür nicht sicher gewesen.

Am Pfingstsonntag, den 5. Juni 2022, versammelten sich in der Kirche in Essingen immerhin 41 fröhliche Jubilarinnen und Jubilare zum festlichen Gottesdienst.

In seiner Predigt verglich Pfarrer Schulze die Konfirmation mit der letzten Prüfung, bevor ein Auto vom Band fährt und das Werk verlässt. Da wird die Karosserie genauso geprüft wie der Motor und das Navigationssystem. Jedes Auto muss danach regelmäßig zum TÜV, doch wie ist das

mit uns? Schauen wir auf das, was uns antreibt, wie wir so manche Lebenssituation bestehen, obwohl hinterher wohl auch mal etwas Lack ab ist, und woran orientieren wir uns im Leben? Am Ende fasste er es dann so zusammen: „Für das Gefährt unseres Lebens, für einen Lebenswagen, der mehr ist als nur eine schöne Karosserie, ist der Glaube die Kraftquelle, der Motor. Die Hoffnung ist die Straßenkarte – für die technisch Anspruchsvolleren: das Navigationssystem, das uns sagt, wohin es gehen soll. Und die Liebe, unsere eigene Liebe, wie auch die Liebe anderer um uns ist der Kraftstoff, der Sprit, der unseren Lebenswagen am Fahren hält.“

Auf eine TÜV-Prüfung der Konfirmation haben wir lächelnd verzichtet – zur Beruhigung einiger nervös gewordener Jubilarinnen und Jubilare.

Es war schön zu sehen, wie sich Menschen, die sich lange nicht gesehen haben, wieder mal in die Arme nahmen und miteinander ins Gespräch kamen, und manche haben sich wohl auf einen Kaffee verabredet.



Der Kindergottesdienst Bornheim verabschiedet sich – Ein Rückblick

Es ist eine der wichtigsten Aufgaben einer Kirchengemeinde, junge Menschen für den christlichen Glauben zu begeistern. Der Kindergottesdienst (KIGO) ist das Bindeglied zwischen der Jugend- und der Erwachsenengemeinde. Im Vordergrund steht die Gemeinschaft der Kinder, der Spaß daran, Geschichten aus der Bibel zu hören, gemeinsam zu singen, zu beten, zu basteln und zu lachen.

Der KIGO ist am 02.11.1986 durch die Initiative des Ehepaars Zech entstanden (Klaus Zech war später auch Vikar der Kirchengemeinde). Sie suchten nach Menschen, mit denen sie gemeinsam den Kindern biblische Geschichten näherbringen konnten.

Mit Inge Labecki, Hanna Kunz-(zunächst nur für kurze Zeit) und Lilo Weber hatten sie ein Team, mit dem sie die ersten Treffen, damals in der Kirche, mit bis zu 40 Kindern stemmen konnten.

Seitdem war der KIGO nicht mehr aus der Kirchengemeinde wegzudenken.

Es gab zwar einige Wechsel im Leitungsteam, aber der Grundgedanke ist immer geblieben: den Kindern auf spielerische Art und Weise die Bibel näher zu bringen.

Ab Sommer 1992 kam mit Hedy Zimmer ein neues Mitglied in das KIGO-Team, welches 1995 durch die Rückkehr von Han-

na Kunz erweitert wurde. Kathrin Schmieder aus Dammheim, und Annette Krause, ein ehemaliges KIGO-Kind, waren beide ca. 5 Jahre, zwischen 2005 – 2010, mit dabei. Sandra Kalkowski hat das Team von 2009-2016 mit kurzer Unterbrechung tatkräftig unterstützt. Sowohl Tamara Cuntz, als auch Jannik Michel, beide langjährige KIGO-Kinder, sind nach ihrem Konfirmanden-Praktikum Teil des Teams geworden.

Bei zahlreichen Taufgottesdiensten, bei Erntedankfeiern, mit Singen im Seniorenkreis, bei besonderen Events und Kinderkirchentagen, hat sich der KIGO-Bornheim sowohl in der eigenen, als auch in anderen Kirchengemeinden engagiert.

Besonders das jährliche Krippenspiel in der Weihnachtszeit war ein Anlass, an dem die Kinder immer wieder zeigen konnten, was sie mit Freuden gelernt und einstudiert hatten.

In den letzten Jahren wurde der KIGO unter der Leitung von Lilo Weber, Jannik Michel und 2019/20 mit der Unterstützung von Eva Boos und Alexandra Wirthmann weitergeführt.

Auch wenn die Corona-Pandemie den KIGO-Kreis in den letzten Jahren hat schrumpfen lassen, konnten wir, trotz der erschwerten Bedingungen, ein digitales Krippenspiel und einige gemeinsame Treffen ermöglichen.

Da Jannik uns leider ins Studium verlässt und nun einen neuen Weg einschlagen wird, und Lilo nach jahrzehntelangem Einsatz für den KIGO nun „in Rente“ geht, müssen wir

uns leider mit diesen Worten und schweren Herzens verabschieden.

Für die Zukunft sind in der Kirchengemeinde „Familiitage“ angedacht, welche jung und alt gemeinsam die Möglichkeit geben sollen, das vielfältige Leben einer christlichen Gemeinde zu entdecken.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung und das Engagement der Eltern, durch das z.B. auch das Krippenspiel jedes Jahr umgesetzt werden konnte.

Bedanken möchten wir uns auch dafür, dass uns die politische Gemeinde Bornheim für unseren KIGO über Jahre hin einen Raum im Rathaus zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank auch für die Möglichkeit, im Storchenzentrum unseren KIGO anbieten zu können.

Ein ganz besonderer Dank geht natürlich an die Kinder, die jedes Treffen mit interessanten Fragen und ihrer Kreativität bereichert haben. Es war einfach schön mit Euch!

Wir möchten uns gerne mit den Worten von Euch verabschieden, die uns oft auch am Ende des KIGOs in die neue Woche begleitet haben: „Geh mit Gottes Segen, mach Dich auf den Weg, geh mit seinem Segen, er wird bei Dir sein.“

Eure
Jannik und Lilo



Bornheimer Hobbykünstler-Ausstellung

Am 19. und 20.11.22 fand die weit über die Grenzen Bornheims hinaus beliebte Hobbykünstlerausstellung im Dorfgemeinschaftshaus statt. Nach zwei Jahren Pause gab es einen regelrechten Ansturm. Sage und schreibe 17 Aussteller präsentierten ihre handgefertigten Waren. Geboten wurden selbstgenähte Taschen, Mosquito Keramik, Dekoratives aus Glas, Keramik und Drahtschmuck, Adventskränze, Treibholz und Upcycling Deko, Honig, Socken, Strickpuppen, Aquarelle, hausgemachtes Gebäck und vieles mehr. An beiden Tagen sorgte die Protestantische Kirchengemeinde für das leibliche Wohl. Vor dem Dorfgemeinschaftshaus gab es Glühwein, Kinderpunsch und Flammkuchen. Eine große Tombola mit handgefertigten weihnachtlichen Dekoartikeln, bei der jedes Los gewann, wartete auf die Besucher.



40 Jahre „Pension zur Weinlaube“

Bei Familie Sommerauer/Sauter gab es Grund zum Feiern, denn seit 40 Jahren besteht die „Pension zur Weinlaube“, die im September 1982 von Uta und Helmut Sommerauer eröffnet wurde. Durch den guten Zuspruch der vielen Gäste wurde seither erweitert und erneuert, so dass nun 22 Gäste in 11 komfortablen Zimmern übernachten und frühstücken können.

1990 trug Familie Sommerauer zur Dorferneuerung Bornheims bei und renovierte aus einer maroden Scheune das Schmuckstück „Gästehaus zur alten Scheune“ mit fünf Appartements.

Doch dies war Uta Sommerauer nicht genug. Mit 64 Jahren stellte Sie ein neues Projekt auf die Beine. 2007 wurde dann die Eröffnung der mediterranen „Villa Toskana“ gefeiert. Hier finden weitere 22 Urlauber Platz, um in der „Toskana Deutschlands“ zu verweilen und die Pfälzer Gastfreundschaft zu genießen. Als Unterstützung immer an ihrer Seite Tochter Silke, die schon seit 1987 den Betrieb mit vorantreibt.

Nach dem Tod von Helmut Sommerauer, der 2017 im Alter von 81 Jahren verstarb, zog sich Uta Sommerauer zurück. Sie ist stolz, dass die beiden Enkelinnen Madlene und Charlotte den Betriebswirt für Hotelmanagement & Marketing absolviert haben, somit ist die Nachfolge gesichert.



Silke und Madlene Sauter arbeiten nun schon zehn Jahre gemeinsam daran, das Lebenswerk von Uta und Helmut weiter zu erhalten. 2014 wurden fortlaufend die gepflegten Häuser vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) mit drei Sternen ausgezeichnet und zu einem „Hotel Garni“ ernannt.

Nach zwei Jahren des Stillstands, der Pandemie geschuldet, fehlen immer noch die Geschäftsreisenden. Daher wird jetzt mehr auf den Rad- und Wandertourismus gesetzt. Bei einem Kurzurlaub können die Gäste auf der neuen Sonnenterrasse des Frühstücksraums in der „Weinlaube“ verweilen. Die Himmelsliegen auf der Blumenwiese hinter der „Villa Toskana“ laden zum Sonne tanken und Störche bestaunen ein. In der Sauna kann man den Tag ausklingen lassen.

Für die Verbandsgemeine Offenbach und insbesondere das Storchendorf Bornheim sind die Feriendomizile von Familie Sommerauer-Sauter eine enorme Bereicherung und von großer Bedeutung.

Familie Sommerauer
Wiesenstraße 31
D-76879 Bornheim /
Südliche Weinstraße
Tel.: 06348/1584
Fax: 06348/5153
E-Mail: info@pension-
zur-weinlaube.de
www.pension-zur-
weinlaube.de





Hier lässt's sich gut leben...

Bornheim in Zahlen

Eheschließungen	6
Geburten	8 (4 Mädchen, 4 Jungen)
Sterbefälle	13 (6 Frauen, 7 Männer)
Kommunion	10 (3 Mädchen, 7 Jungen)
Konfirmation	6 (4 Mädchen, 2 Jungen)

Geburtstage Senioren 2022

70 Jahre	19 Personen
75 Jahre	11 Personen
80 Jahre	9 Personen
85 Jahre	9 Personen
90 Jahre	3 Personen
91 Jahre	3 Personen
92 Jahre	1 Person
93 Jahre	1 Personen
94 Jahre	1 Personen





Bornheimer Vereine, Gruppierungen, Schule, Kindergarten, Kirchen



- Aktion PfalzStorch e. V.**, Andreas Gutting, Neustadter Str. 2, 67365 Schwegenheim, storchenzentrum@pfalzstorch.de, andreas.gutting@gmx.de, Tel. 0152/24349367
- Bauern- und Winzerschaft**, Gerhard Bach, Kirchstr. 28, Tel. 06348/1559, hb2008@web.de
- Bogensützenverein Bornheim e. V.**, Helmut Schmidt, Hauptstr. 12, Tel. 06348/7294, kontakt@bsv-bornheim.de
- Boule-Club Bornheim e. V.**, Thomas Besser, Ludwigstr. 29, 67483 Edesheim, Tel. 06323/988813, thomas.besser@bornheimer-boule-club.de
- Chorgemeinschaft Concordia e. V.**, Karlheinz Rectanus, Horstpfad 12, Tel. 06348/7503, karlheinz.rectanus@gmx.de
- BSG Bornheim e. V.**, Wolfgang Weschler, Burgunderstr. 19, 76831 Billigheim-Ingenheim, Tel. 06349/915030, w-weschler@gmx.de
- Diakonieverein Bornheim e. V.**, Werner Zeidler, In den Weppen 4, Tel. 06348/ 8325, wzeidler@gmx.de
- Freiwillige Feuerwehr**, Sven Müller, Großgasse 49, 76879 Hochstadt, Tel. 0171/9566502, s.mueller@feuerwehrbornheim.de
- Feuerwehrverein St. Florian Bornheim e. V.**, Sven Müller
- Freundes- und Förderkreis Grundschule e. V.**, Sascha Hunsicker, 76829 Dammheim, Tel. 06341/3499776, saschahunsicker@gmx.de
- Freundeskreis Die Wachthäusler e. V.**, Karin Hechler, Habichtstr. 2, 76829 Dammheim, Tel. 06341/53352, khechler@gmx.de
- Kinderinitiative Bornheim e. V.**, Katrin Dreher, Mörlheimer Str. 43, Tel. 06348/9844980, info@kib-bornheim.de
- Kirchenbauverein St. Laurentius Bornheim e. V.**, Richard Cattor, Dammheimer Str. 4, Tel. 06348/7351, cattor2009@web.de
- LandFrauenVerein Bornheim e. V.**, Trudi Dörsam, Am Hofgraben 20, Tel. 06348/ 9836660, trudi.doersam@t-online.de
- Sportverein 1930 Bornheim e. V.**, Bernd Winkelblech, Birkenstr. 17, Tel. 06348/7174, lvorsitzender@svbornheim.de
- Tierschutzverein Die Tierinsel e. V.**, Helga Bender, Waldstr. 12, Tel. 06348/7375, die-tierinsel@t-online.de
- Squash-Club Bornheim e. V.**, Mathias Malcher, Haydnstr. 15, 76829 Landau, Tel. 0174/6491844, mathias.malcher @web.de
- Natur- und Vogelschutzverein Bornheim e. V.**, Karl Keilen, Hauptstr. 90, Tel. 7506, karl.keilen@yahoo.de
- VdK Ortsverband**, Dieter Schley, Bornheimer Str. 20, 76829 Dammheim, Tel. 06341/54129, dieter.schley@gmx.de
- Jugendtreff**, Kathrin Tempel, Verbandsgemeinde Offenbach, Tel. 06348/986188, 0172/7290162, k.tempel@offenbach-queich.de
- Seniorenbeauftragte**, Erika Körner, Gartenstr. 58, Tel. 06348/9899207, erika_koe@web.de
- Katholische Erwachsenenbildung**, Werner Zeidler, In den Weppen 4, Tel. 06348/8325, wzeidler@gmx.de
- Katholische öffentliche Bücherei**, Silvia Farschon, Monika Gehlen (Di 16 – 19 Uhr), Tel. 6150862, koeb.bornheim@bistum-speyer.de
- Katholische Kindertagesstätte St. Laurentius**, Ulrike Wingerter, Hauptstr. 69, Tel. 06348/615250, kiga-bornheim@t-online.de
- Elternbeirat Kath. Kindertagesstätte**, Jerome Losse, Am Hofgraben 17, Tel. 0151/62671652, jerome.losse@gmx.de
- Elternbeirat Piratengruppe**, Katrin Dreher, Mörlheimer Str. 43, Tel. 06348/9844980, kihort.bornheim@bistum-speyer.de
- Grundschule**, Petra Beek, Bornheimer Str. 22, 76829 Dammheim, Tel. 06341/134400, gs.dammheim@landau.de
- Elternbeirat Grundschule**, Sascha Hunsicker, 76829 Dammheim, Tel. 06341/3499776, saschahunsicker@gmx.de
- Kath. Kirchengemeinde**, Pfarrei St. Augustinus, Pfarrer Karsten Geeck, Augustinergasse 6, 76829 Landau, Tel. 06341/86924, k.geeck@googlemail.com, pfarrei@augustinus-landau.de
- Prot. Kirchengemeinde**, Carsten Schulze, Schlossstr. 28, Essingen, Tel. 06347/423, pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de



Bornheimer Termine

Das Jahr 2023 in der Vorschau

Januar

- 07.01.23** 19 Uhr, Neujahrskonzert Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz, DGH
08.01.23 11 Uhr, Neujahrsempfang der Gemeinde, DGH
14.01.23 10 Uhr, Frühstück Diakonieverein, DGH
14.01.23 Winterwanderung Natur- und Vogelschutzverein
13.01.23 19 Uhr, Vortragsabend (Photovoltaik Dr. Karl Keilen), Storchenzentrum
17.01.23 19 Uhr, Landfrauen – Entspannung mit einer Phantasiereise, DGH
20.01.23 19 Uhr, Filmabend Diakonieverein, DGH
25.01.23 Nistkastenreinigung Natur- und Vogelschutzverein
26.01.23 16.30 Uhr, Bilderbuchkino, Storchenzentrum
28./29.01.23 10 – 18 Uhr, Flohmarkt Tierinsel, DGH

Februar

- 02.02.23** 16.30 Uhr, Bilderbuchkino, Storchenzentrum
03.02.23 19 Uhr, Filmabend Diakonieverein, DGH
10.02.23 19 Uhr, Bornheimer Fasnacht, Wachthäusler u. Sportverein, DGH
25.02.23 10 Uhr, Verleihung Gerhard-Postel-Preis Aktion PfalzStorch, DGH
27.02.23 19 Uhr, Vortrag Naturoase Privatgarten, Storchenzentrum
28.02.23 19 Uhr, Vortrag Landfrauen Lebensrettende Maßnahmen, DGH

März

- 03.03.23** 19 Uhr, Jahreshauptversammlung Sportverein, Rathaus
04.03.23 11 Uhr, Schlachtfest Freundeskreis Die Wachthäusler, DGH
07.03.23 19 Uhr, Landfrauen backen mit Julia von der Kügler Mühle, Kügler Mühle
17.03.23 19 Uhr, Fotoshow „Erlebte Natur“ von Erich Hepp, Storchenzentrum
21.03.23 19 Uhr, Landfrauen – Männerkochkurs, DGH
25.03.23 20 Uhr, 1. Theateraufführung Theaterstörche, DGH
26.03.23 19 Uhr, 2. Theateraufführung Theaterstörche, DGH
28.03.23 19 Uhr, Landfrauen Vortrag Kirche ohne Zukunft – Zukunft ohne Kirche, DGH
31.03.23 20 Uhr, 3. Theateraufführung Theaterstörche, DGH

April

- 01.04.23** 20 Uhr, 4. Theateraufführung Theaterstörche, DGH
02.04.23 19 Uhr, 5. Theateraufführung Theaterstörche, DGH
03.04.23 – 06.04.23 Osterferien
04.04.23 9 Uhr – 12 Uhr, Ferienprogramm, Storchenzentrum
06.04.23 9 Uhr – 12 Uhr, Ferienprogramm, Storchenzentrum
07.04.23 Karfreitag
09.04.23 Ostersonntag
09.04.23 Osterfrühstück Prot. Kirche, DGH
10.04.23 Ostermontag
15.04.23 19 Uhr, Helferfest Feuerwehr, DGH
18.04.23 19 Uhr, Landfrauen Kurs „Senf vom Anbau bis zum Verzehr“ mit Verkostung
21.04.23 19 Uhr, Jahreshauptversammlung Natur- und Vogelschutzverein, Storchenzentrum
22.04./23.04.23 Flohmarkt Tierinsel

Mai

- 01.05.23** Maifeiertag
07.05.23 Radel ins Museum, Storchenzentrum
07.05.23 Vogelstimmenwanderung Natur- und Vogelschutzverein

- 14.05.23** Muttertag
16.05.23 Ausflug Landfrauen – Ziel wird noch bekannt gegeben

- 18.05.23** Christi Himmelfahrt
18.05.23 Storchenneschd-Turnier Boule-Club

- 28.05.23** Pfingstsonntag
29.05.23 Pfingstmontag
30.05. – 07.06. Pfingstferien
30.05.23 9 Uhr – 12 Uhr Ferienprogramm, Storchenzentrum

Juni

- 01.06.23** 9 Uhr – 12 Uhr Ferienprogramm, Storchenzentrum
02.06.23 19 Uhr, 50 Jahre LandFrauen Bornheim, DGH
30.06.23 19 Uhr, SommerLesen, KÖB, Bücherei

Juli

- 02.07.23** 25 Jahre Aktion PfalzStorch
08.07.23 Sommernachtsfest Natur- und Vogelschutzverein, Vereinshütte
24.07 – 01.09.23 Sommerferien
24.07. – 27.07.23 Ferienwoche Netzwerk Umweltbildung

August

- 07.08.23** 9 Uhr – 12 Uhr, Ferienprogramm, Storchenzentrum
08.08.23 9 Uhr – 13 Uhr, Ferienprogramm, Storchenzentrum

September

- 01.09. – 04.09.23** Bornheimer Kerwe
01.09. – 03.09.23 Bücherflohmarkt KÖB, DGH
04.09.23 ab 16 Uhr, Rennbratwurstverkauf anl. Kerwe am Wachthäusel
17.09.23 Saubrunnenturnier Boule-Club

Oktober

- 01.10.23** Erntedankfest
03.10.23 Tag der Deutschen Einheit
06.10.23 WeinLesen KÖB, Bücherei
16.10. – 27.10.23 Herbstferien
24.10.23 9 Uhr – 12 Uhr, Ferienprogramm, Storchenzentrum
25.10.23 9 Uhr – 12 Uhr, Ferienprogramm, Storchenzentrum
26.10.23 9 Uhr – 12 Uhr, Ferienprogramm, Storchenzentrum
28.10.23 10 Uhr, Mitgliederversammlung Aktion PfalzStorch, Storchenzentrum

November

- 01.11.23** Allerheiligen
11.11.23 Martinstag
18.11./19.11.23 Flohmarkt Tierinsel, DGH
19.11.23 Volkstrauertag
25.11./26.11.23 Hobbykünstlerausstellung, DGH
30.11.23 16.30 Uhr Bilderbuchkino Storchenzentrum

Dezember

- 03.12.23** 1. Advent
04.12.23 16 Uhr, Nachhaltiges Basteln Storchenzentrum
06.12.23 Nikolaus
10.12.23 2. Advent
14.12.23 16.30 Uhr Bilderbuchkino, Storchenzentrum
17.12.23 3. Advent
24.12.23 4. Advent, Heiligabend
25.12.23 1. Weihnachtstag
26.12.23 2. Weihnachtstag
27.12.23 – 05.01.24 Weihnachtsferien
31.12.23 Silvester





Impressum

Herausgeber: Ortsgemeinde Bornheim

V.i.S.d.P.: Ortsbürgermeisterin Elke Thomas, Hauptstr. 19, 76879 Bornheim,

Tel. 06348/8808, www.gemeinde-bornheim.de, rathaus@gemeinde-bornheim.de

Redaktion, Lektorat: Karin Hechler

Fotos: Karin Hechler, div. Vereine, sowie Bilder aus privaten Archiven

Verteilung an alle Haushalte in Bornheim sowie Postversand an ehemalige Bornheimer Bürger